



Hardware-Handbuch

Serie VGN-S/VGN-T/VGN-B

Bitte unbedingt zuerst lesen

Hinweis

© 2004 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

Die Sony Corporation übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in diesem Handbuch sowie für die Software oder andere darin enthaltene Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktgängiger Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich des Handbuchs, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich abgelehnt. Die Sony Corporation haftet unter keinen Umständen für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder besondere Schadensfolgen, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Handbuch ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder sonstigen Gründen in Verbindung mit diesem Handbuch, der Software oder darin enthaltener oder verwendeter Angaben entstehen.

Macrovision: Dieses Produkt unterliegt dem Urheberrechtsschutz (Copyright) und ist durch US-Patente sowie andere Rechte an geistigem Eigentum geschützt. Die Verwendung dieser urheberrechtlich geschützten Technologie bedarf der ausdrücklichen Genehmigung von Macrovision und ist auf die private Benutzung und andere eingeschränkte Benutzungen zur Ansicht begrenzt, sofern keine andere Genehmigung von Macrovision vorliegt. Die Rückentwicklung oder Dekompilierung des Produkts ist untersagt.

Auf die Kennzeichnung TM oder [®] wird in diesem Handbuch verzichtet.

Sony behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Beachten Sie, dass die Illustrationen in diesem Handbuch möglicherweise nicht zu Ihrem Modell passen. Weiter Informationen zu der spezifischen Konfiguration Ihres VAIO Computers finden Sie im Beiblatt Technische Daten.

ENERGY STAR

Da Sony ein Partner von ENERGY STAR ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung.

Das **Internationale ENERGY STAR-Programm für Bürogeräte** ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem sich Unternehmen auf freiwilliger Basis beteiligen können. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte wie Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Normen sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Staaten gleich.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.



Umweltschutzzinformationen



Für das Gehäuse und die Leiterplatten wurden kein Halogenflammschutzmittel verwendet.

Zum Lötten an bestimmten Stellen wurde bleifreies Lötmedium verwendet.

Für die Verpackung wird als Polstermaterial Wellpappe verwendet.

Das Verpackungsmaterial (Serie VGN-S, VGN-T) ist mit Tinte auf Pflanzenölbasis und ohne flüchtige organische Verbindungen gedruckt.

Geräteerkennung

Seriennummer, Modellnummer und Produktschlüssel befinden sich unten an Ihrem Sony-Computer. Halten Sie zu jedem Anruf bei VAIO-Link bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit. Siehe **Technische Daten** für Informationen über das Modell.

Sicherheitsinformationen

Allgemein

- Die Batterien können explodieren, wenn sie falsch eingesetzt werden. Verbrauchte Batterien sind unverzüglich und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden, weil es dadurch beschädigt werden kann und jegliche Garantieansprüche erlöschen.
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchzuführen.
- Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Bei Entweichen von Gas sollten Sie kein Modem oder Telefon in der Nähe der Austrittsöffnung verwenden.
- Der Betrieb des Modems bei Spannungsspitzen, z.B. bei schweren Gewittern, ist zu vermeiden.
- Wenn Sie den Reserve-Akku auswechseln möchten, wenden Sie sich an das nächstgelegene Sony Kundenservice-Zentrum.
- Vor dem Anschließen externer Geräte sind der Computer und sämtliche Peripheriegeräte abzuschalten.
- Schließen Sie das Netzkabel erst nach dem Anschluss aller Kabel an.
- Schalten Sie Ihren Computer erst ein, nachdem alle externen Geräte ausgeschaltet wurden.
- Verrücken Sie den Computer nicht, wenn er in den **Standby**-Modus eingeschaltet ist.
- Die magnetischen Eigenschaften einiger Gegenstände können schwerwiegende Konsequenzen für Ihre Festplatte haben. Sie können die Daten auf der Festplatte löschen und eine Fehlfunktion des Computers bewirken. Stellen Sie den Computer nicht in der Nähe von Gegenständen auf, die magnetische Felder emittieren, und zwar vor allem:
 - Fernsehapparate
 - Lautsprecher
 - Magnete und Magnetarmbänder.

Audio/Video

- Wenn dieses Gerät in unmittelbarer Nähe eines Geräts mit elektromagnetischer Strahlung aufgestellt wird, kann es bei der Wiedergabe von Ton- und Bildsignalen zu Störungen kommen.

Anschlussmöglichkeiten

- Modem- und Telefonleitung niemals bei schwerem Gewitter an Ihr Computer anschließen.
- Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.
- Achten Sie beim Installieren oder Ändern von Telefonleitungen stets auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen.
- Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Computers ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter. Zur vollständigen Trennung Ihres Computers vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.
- Das Berühren von nicht isolierten Telefonleitungen oder -anschlüssen ist unbedingt zu vermeiden, es sei denn, die Telefonleitung wurde vorher vom Netz getrennt.

Sicherheitsstandards

Sony erklärt hiermit, dass dieses Produkt die grundlegenden Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der Europäischen Richtlinie 1999/5/EG (Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen) erfüllt.



Konformitätserklärung

Die Europäische Union (EU) ist bestrebt, den freien Warenverkehr innerhalb des europäischen Binnenmarktes zu fördern und technische Handelshemmnisse abzubauen. Diese Politik hat zur Verabschiedung verschiedener EU-Richtlinien geführt, aufgrund deren Hersteller angehalten sind, die Übereinstimmung ihrer Produkte mit bestimmten grundlegenden Normen zu gewährleisten. Zum Zeichen der Konformität mit diesen Normen ist das "CE"-Zeichen an den Produkten anzubringen und eine "Konformitätserklärung" anzufertigen. In erster Linie dienen Konformitätserklärungen den Marktüberwachungsinstanzen zur Überprüfung der Übereinstimmung mit den einschlägigen Normen. Als speziellen Service für seine Kunden stellt Sony seine Konformitätserklärungen aber auch unter www.compliance.sony.de zur Verfügung. Geben Sie einen Modellnamen in das oben stehende Suchfeld ein, um alle verfügbaren Konformitätserklärungen nach einem bestimmten Produkt zu durchsuchen. Eine Liste der Dokumente, die Ihrer Suchanfrage entsprechen, wird zum Herunterladen angezeigt. Bitte beachten Sie, dass die Verfügbarkeit von Konformitätserklärungen von der Anwendbarkeit der EU-Richtlinien und den jeweiligen Produktspezifikationen abhängt.

Dieses Gerät entspricht EN 55022 Klasse B und EN 55024 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, dass dieses Gerät bei einem Anschlusskabel, das max. 3 m lang ist, die EMV-Richtlinien erfüllt.

Vor dem Aktivieren des integrierten Modems lesen Sie bitte den **Regulations Guide**.

Das Optical Disc-Laufwerk wurde als LASERPRODUKT KLASSE 1 eingestuft und entspricht dem europäischen Sicherheitsstandard für Laserprodukte EN 60825-1. Reparatur und Wartung darf nur vom Sony-Kundendienst durchgeführt werden. Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Reparaturen können Ihre Sicherheit gefährden.

**CLASS 1
LASER PRODUCT
TO EN 60825-1**

Achtung: Serie VGN-T: Sichtbares und unsichtbares Licht der Klasse 3B kann im geöffneten Zustand ausstrahlen. Setzen Sie sich auf keinen Fall dem Laserstrahl aus.

CAUTION – CLASS 3B VISIBLE AND INVISIBLE LASER
RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

Ihr Computer bietet möglicherweise Bluetooth-Funktionalität. Abhängig vom jeweiligen Land ist die Verwendung der **integrierten Bluetooth**-Funktionen u. U. eingeschränkt. Landesspezifische Details entnehmen Sie bitte dem **Regulations Guide**.

Ihr Computer verfügt möglicherweise über WLAN. Wenn Ihr Modell mit Wireless LAN ausgerüstet ist, lesen Sie bitte den **Regulations Guide** bevor Sie die Wireless LAN-Funktionalität aktivieren.

Abhängig vom jeweiligen Land ist die Verwendung der **Wireless LAN**-Funktionen u.U. eingeschränkt. Landesspezifische Details entnehmen Sie bitte dem **Regulations Guide**. Die in dieses Gerät integrierte Wireless LAN-Funktionalität ist Wi-Fi-zertifiziert und entspricht den Interoperabilitätsvorgaben gemäß WECA (Wireless Ethernet Compatibility Alliance).



Entsorgen des Lithium-Ionen-Akkus

- Berühren Sie beschädigte oder auslaufende Lithium-Ionen-Akkus nicht mit bloßen Händen. Verbrauchte Akkus sind unverzüglich und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Bei einem falschen oder falsch eingelegten Akku besteht Explosionsgefahr! Tauschen Sie den Akku nur gegen einen Akku des gleichen oder eines vergleichbaren Typs aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- Bei unsachgemäßer Behandlung der in diesem Gerät verwendeten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Sie sollten den Akku weder zerlegen noch Temperaturen von über 60°C aussetzen oder verbrennen.
- Verbrauchte Akkus sind umgehend zu entsorgen.
- Bewahren Sie die Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt.
- Nutzen Sie zur Entsorgung die vorgesehenen Sammelstellen für Sondermüll.

Entsorgen der internen Batterie für den nichtflüchtigen Speicher

- Der VAIO Computer ist mit einer kleinen Batterie zur Speicherung wichtiger Daten ausgestattet. Diese muss während der Lebensdauer des Produkts voraussichtlich nicht ausgetauscht werden. Wenn Sie diese Batterie auswechseln möchten, setzen Sie sich bitte mit VAIO-Link in Verbindung.
- Bei einem falschen oder falsch eingelegten Akku besteht Explosionsgefahr!
- Verbrauchte Akkus sind unverzüglich und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von ungefährlichen Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt. Bitte führen Sie nicht mehr einsatzfähige Akkus den eingerichteten Sammelstellen für Sondermüll zu.

- ❑ Bitte werfen Sie nur verbrauchte Batterien und Akkus in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert **Batterie leer** oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien **nicht mehr einwandfrei funktioniert**. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.
- ❑ Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industrier Müll untersagt. Bitte führen Sie nicht mehr einsatzfähige Akkus den eingerichteten Sammelstellen für Sondermüll zu. Nicht mehr einsatzfähige Akkus sind stets ordnungsgemäß zu entsorgen!

Willkommen

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines Sony VAIO Computers. Um Ihnen ein Computer nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein.

Nachstehend sind nur einige Leistungsmerkmale Ihres VAIO-Computers aufgeführt:

- ❑ **Außergewöhnlich hohe Leistungsfähigkeit.**
- ❑ **Mobilität** – Der wiederaufladbare Akku gewährleistet einen mehrstündigen netzunabhängigen Betrieb.
- ❑ **Sony Audio- und Videoqualität** – Mit dem hochauflösenden Flüssigkristalldisplay (LCD) kommen Sie in den vollen Genuss der heutigen anspruchsvollen Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware.
- ❑ **Multimedia** – Genießen Sie Audio- und Video-CD/DVDs.
- ❑ **Interkonnektivität** – Ihr Computer verfügt über Memory Stick-, Ethernet-, USB 2.0- (High-Speed/Full-Speed/Low-Speed) und i.LINK-Funktionalitäten. i.LINK ist eine bidirektionale, digitale Schnittstelle für den Datenaustausch. Mit dem Memory Stick können Sie ganz einfach digitale Daten mit kompatiblen Produkten austauschen und nutzen.
- ❑ **Drahtlose Technologie** – Dank der Bluetooth - und Wireless LAN-Technologie* (IEEE 802.11b/g) können Sie ohne Kabel oder Drähte unbeschränkt kommunizieren.
- ❑ **Windows XP** – Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.
- ❑ **Kommunikation** – Sie haben Zugang zu beliebten Online-Diensten, senden und empfangen E-Mails, surfen im Internet.
- ❑ **Hervorragender Kundenservice** – Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf der Website von VAIO-Link nützliche Hinweise und ggf. eine Lösung: www.vaio-link.com
Bevor Sie sich mit VAIO-Link in Verbindung setzen, sollten Sie diese gedruckte **Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems** bzw. die Handbücher und Hilfedateien der Peripheriegeräte oder der Software sorgfältig durchlesen, um Probleme möglicherweise selbst zu lösen.
Klicken Sie auf **Start > Hilfe und Support**, um VAIO-Supportinformationen sowie Tipps und Tricks aufzurufen.

* Abhängig vom jeweiligen Modell. In der Broschüre **Technische Daten** finden Sie weitere Informationen hierüber.

Dokumentationssatz

Die Dokumentation besteht aus einer gedruckten Broschüre und Handbüchern, die Sie auf dem Computer lesen können.

Die Handbücher stehen im PDF-Format zur Verfügung, das sich leicht durchsuchen und ausdrucken lässt.

- 1 Gehen Sie zu **Start**, und klicken Sie auf das Symbol **My Info Centre** .
- 2 Wählen Sie unter **Meine Homepage** Ihr Land und Ihre Sprache in den Dropdown-Listefeldern aus.
- 3 Klicken Sie im Bild oben im Fenster auf **Meine Dokumentation** .
- 4 Wählen Sie das Handbuch aus, das Sie lesen möchten.

 Um manuell nach den Online-Handbüchern zu suchen, gehen Sie zu **Arbeitsplatz > VAIO (C)** (dem Laufwerk C) > **Meine Dokumentation > Documentation**, und öffnen Sie danach den Ordner für Ihre Sprache.

* Das Symbol für My Info Centre ist nur sichtbar, nachdem Sie die **VAIO-Vorbereitung** durchgeführt haben.

 Eventuell erhalten Sie eine separate Disk für die Begleitdokumentation von Zubehör, das im Lieferumfang enthalten ist.

Gedruckte Dokumentation

- Die Broschüre **Getting Started**, die einen Kurzüberblick über den Inhalt des Kartons verschafft sowie auch Anweisungen zum Einrichten des Computers enthält.
- Ein Beiblatt **Technische Daten**, das eine Tabelle mit technischen Daten, eine Liste der mitgelieferten Software sowie auf der Rückseite einen Leitfaden zum Einrichten Ihres VAIO enthält;
- Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems**, in denen Sie Lösungen zu häufig auftretenden Problemen, Erklärungen zur Wiederherstellung des Computersystems und Informationen zu VAIO-Link finden.
- Ihre **Sony-Garantie**;
- Folgende Dokumente: **Sony Garantiebedingungen, Sicherheitsleitfaden, Leitfaden für die Modemeinstellungen und Wireless LAN-Leitfaden**.

* Abhängig vom jeweiligen Modell. In der Broschüre **Technische Daten** finden Sie weitere Informationen hierüber.

Nicht gedruckte Dokumentation

Meine Dokumentation enthält folgende VAIO-Benutzerhandbücher:

- Das **Hardware-Handbuch** (dieses Handbuch) erläutert ausführlich die Leistungsmerkmale Ihres VAIO. Es veranschaulicht, wie Sie diese sicher und problemlos nutzen, Peripheriegeräte anschließen, den Computer aufrüsten usw.
- Das **Software-Handbuch** beschreibt, wie Sie den VAIO registrieren können, welche Software-Funktionen für VAIO-Systeme zur Verfügung stehen, wie Sie Einstellungen ändern, Treiber verwalten usw.

Unter **Meine Dokumentation** finden Sie außerdem:

- Hilfedateien zum Lesen der Dokumentation
- Wichtige Informationen zu Ihrem Computer in Form von Notizen und Bekanntmachungen

Unter **My Info Centre** finden Sie außerdem:



Meine Software

Sie möchten kreativ tätig werden? Dann klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Übersicht über unsere Software zu erhalten und sich über Upgrade-Optionen zu informieren.



Mein Zubehör

Möchten Sie die Funktionen Ihres VAIO erweitern? Klicken Sie auf dieses Symbol, um kompatible Zubehörteile anzuzeigen.



Meine Websites

Klicken Sie auf dieses Symbol, und informieren Sie sich über unsere beliebtesten Websites.



Mein ISP

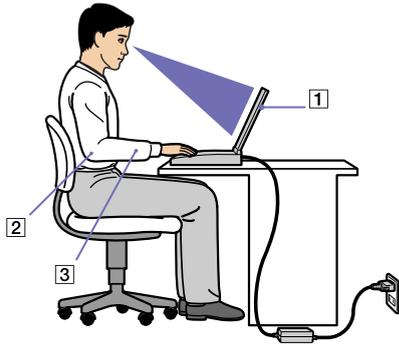
Klicken Sie auf dieses Symbol, um die bevorzugten Angebote von unseren Partnern anzuzeigen und um Zugriff auf das Internet zu erhalten.

Weitere Informationsquellen

- 1 Klicken Sie auf **Start > Hilfe und Support**, um VAIO-Supportinformationen sowie Tipps und Tricks aufzurufen.
- 2 In der **Online-Hilfe** der Software finden Sie weitere Informationen zur Funktionsweise und Fehlerbehebung.
- 3 Unter www.club-vaio.com finden Sie Online-Lernprogramme für Ihre bevorzugte VAIO-Software.

Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten

Sie werden Ihr Computer als tragbares Gerät in einer Vielzahl von Umgebungen einsetzen. Sie sollten die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten sowohl beim stationären als auch beim mobilen Betrieb beachten:



- ❑ **Position Ihres Computers** – Stellen Sie Ihr Computer unmittelbar vor sich auf (1). Bei Eingaben über die Tastatur, das Touchpad oder die externe Maus achten Sie darauf, dass Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden (2) und sich in einer neutralen, entspannten Position (3) befinden. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Denken Sie daran, Ihre Arbeit am Computer regelmäßig zu unterbrechen. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstregungen führen.
- ❑ **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und aufrecht. Sie sollten sich weder zu stark nach vorn beugen noch zu weit nach hinten lehnen.
- ❑ **Betrachtungswinkel des Computer-Displays** – Das Display kann zur Einstellung der besten Position geneigt werden. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch die richtige Helligkeit des Bildschirms ein.

- ❑ **Beleuchtung** – Stellen Sie Ihr Computer so auf, dass Fenster oder Beleuchtung auf dem Display keine Spiegelungen oder Reflexionen erzeugen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Display ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Display gibt es im Handel entsprechendes Zubehör, das Spiegelungen verringern hilft. Eine richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Aufstellen eines externen Monitors** – Bei Verwendung eines externen Monitors sollte der Abstand zwischen Monitor und Ihren Augen ein angenehmes Arbeiten ermöglichen. Achten Sie darauf, dass sich der Bildschirm in Augenhöhe oder etwas darunter befindet, wenn Sie vor dem Monitor sitzen.

Arbeiten mit Ihrem VAIO-Computer

Wenn Sie die Informationen und Anweisungen im gedruckten Handbuch **Getting Started** und im Beiblatt **Technische Daten** lesen und befolgen, können Sie Ihren Computer sicher und problemlos verwenden.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie Sie Ihren VAIO Computer optimal nutzen.

- Anschließen einer Stromquelle (Seite 16)**
- Einrichten des Computers mit Sony Notebook Setup (Seite 25)**
- Sicheres Ausschalten des Computers (Seite 27)**
- Die Tastatur (Seite 28)**
- Das Touchpad (Seite 33)**
- Verwenden von Sondertasten (Seite 34)**
- Verwenden des Laufwerks (Seite 35)**
- PC Cards (Seite 41)**
- Verwenden des Memory Stick (Seite 45)**
- Das Modem (Seite 49)**
- Verwenden der Bluetooth-Funktionen (Seite 50)**
- Verwenden eines Wireless LAN (WLAN) (Seite 56)**
- Verwenden der Energiesparmodi (Seite 63)**

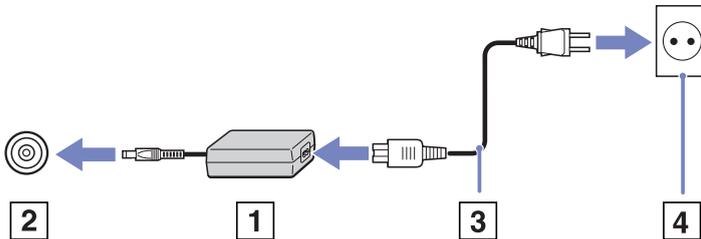
Anschließen einer Stromquelle

Als Stromquelle können Sie entweder den Netzadapter oder einen wiederaufladbaren Akku verwenden.

Verwenden des Netzadapters

So verwenden Sie den Netzadapter:

- 1 Verbinden Sie das Kabel des Netzadapters (1) mit dem GS-Eingang (2) am Computer oder an der Docking Station, wenn Sie eine verwenden.
- 2 Verbinden Sie das eine Ende des Netzkabels (3) mit dem Netzadapter.
- 3 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer Netzsteckdose (4).
Die LED-Anzeige am Netzadapter leuchtet grün.



 Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Computers ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter.

Zur vollständigen Trennung Ihres Computers vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

Wenn Sie den Computer längere Zeit nicht benutzen, schalten Sie ihn in den **Ruhezustand**. Mit diesem Energiesparmodus sparen Sie die zum normalen Herunterfahren des Computers benötigte Zeit.

Verwenden des Akkus

Prüfen Sie die **Technischen Daten** in Bezug auf die Betriebsdauer der Akkus. Zusätzliche Akkus sind optional erhältlich. Der mit Ihrem Computer gelieferte Akku ist zum Zeitpunkt des Kaufs nicht vollständig geladen.

Auf Ihrer Festplatte ist ein Tool installiert, mit dem geprüft wird, ob Sie Original-Akkus von Sony verwenden, die speziell für dieses Modell konzipiert wurden. Werden andere Akkus erkannt und Ihr Notebook ist:

1. ausgeschaltet oder befindet sich im **Ruhezustand**, wird Ihr Computer nicht gestartet und die Akkus werden nicht aufgeladen. Ersetzen Sie die Akkus mit Original-Sony-Akkus.

2. eingeschaltet, wird folgende Nachricht eingeblendet: **Dieser Akku kann nicht von Ihrem Computer verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich Original-Sony-Akkus, die mit diesem Computer kompatibel sind. Klicken Sie auf "OK" um den Computer in den Ruhezustand zu schalten. Wenn sich Ihr Computer im Ruhezustand befindet, entnehmen Sie den Akku, und legen Sie einen Original-Sony-Akku ein.** Klicken Sie auf **OK**. Ihr Computer wird in den Ruhezustand geschaltet. Ersetzen Sie die Akkus mit Original-Sony-Akkus.

! Einige wiederaufladbare Akkus entsprechen nicht den Sony-Standards für Sicherheit und Qualität. Aus Sicherheitsgründen funktioniert dieses Notebook nur mit Original-Sony-Akkus, die speziell für dieses Modell konzipiert wurden. Wenn Sie andere Akkus einlegen, werden diese nicht aufgeladen, und das Notebook ist nicht funktionsfähig.

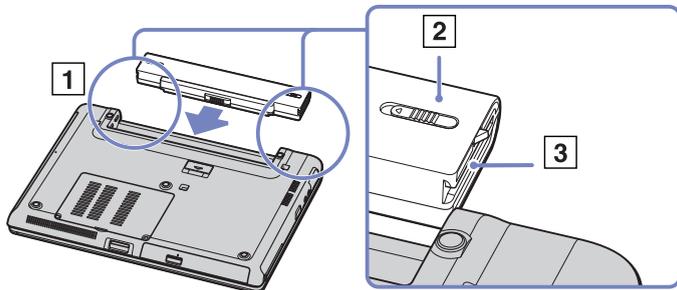
 Entfernen Sie die optische Disc nicht aus dem optischen Disc-Laufwerk, wenn Sie den Akku einlegen.

Verwenden Sie das optische Disc-Laufwerk, wenn der Akku eingelegt ist, kann es sein, dass die Schublade des optischen Laufwerks etwas den Schreibtisch berührt, wenn Sie es öffnen.

Einsetzen des Akkus (Serie VGN-S)

So setzen Sie den Akku ein:

- 1 Schieben Sie den Akku in das Fach (1) hinein, bis er hörbar einrastet.
- 2 Schieben Sie den Verriegelungshebel (2) in die **LOCK (Verriegelungsposition)**, wodurch der Akku am Computer verriegelt und gesichert wird.
- 3 Schieben Sie den Entriegelungshebel (3) in die **UNLOCK (Entriegelungsposition)**.

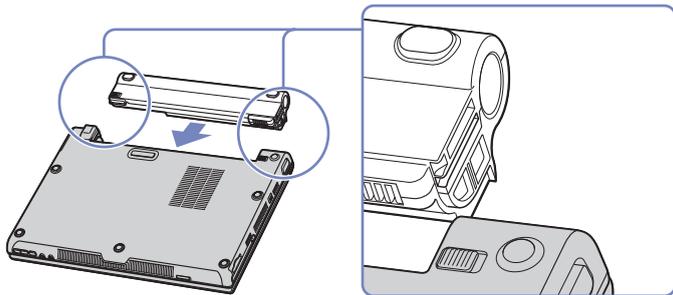


 Wenn der Computer direkt an das Stromnetz angeschlossen und ein Akku im Akkufach eingesetzt ist, wird der Computer über die Steckdose versorgt.

Einsetzen des Akkus (Serie VGN-T)

So setzen Sie den Akku ein:

- 1 Passen Sie die Anschlüsse und die Führungsnuten des Akkus an die des Computers ab, und drücken Sie den Akku ins Fach, bis er einrastet.

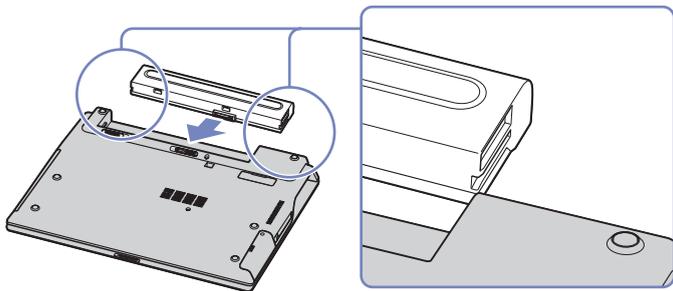


 Wenn der Computer direkt an das Stromnetz angeschlossen und ein Akku im Akkufach eingesetzt ist, wird der Computer über die Steckdose versorgt.

Einsetzen des Akkus (Serie VGN-B)

So setzen Sie den Akku ein:

- 1 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Position **UNLOCK** (ENTRIEGELN).
- 2 Passen Sie die Anschlüsse und die Führungsnuten des Akkus an die des Computers ab, und drücken Sie den Akku ins Fach, bis er einrastet.



- 3 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Position **LOCK** (VERRIEGELN), wodurch der Akku im Computer verriegelt wird.

 Wenn der Computer direkt an das Stromnetz angeschlossen und ein Akku im Akkufach eingesetzt ist, wird der Computer über die Steckdose versorgt.

Laden des Akkus

So laden Sie den Akku auf:

- 1 Schließen Sie den Netzadapter an den Computer oder die Docking Station an.
- 2 Setzen Sie den Akku ein.

Der Akku wird im Computer automatisch (Die Akkuanzeige blinkt während des Ladens jeweils zweimal hintereinander in größeren Zeitabständen.) geladen. Je nach Modell verfügt Ihr Computer über ein oder zwei Kontrollleuchten für die Batterien.

Akku-Ladeanzeige *Bedeutung*

Ein	Der Computer verbraucht Strom aus dem Akku.
Einfaches Blinken	Der Akku ist bald entladen.
Doppelblinken	Der Akku wird geladen.
Aus	Der Computer verbraucht Strom aus dem Stromnetz.

 Wenn der Akku nahezu entladen ist, blinken die Akku- und Stromversorgungsanzeigen gleichzeitig.

Lassen Sie den Akku im Computer, wenn der Computer an die Netzspannung angeschlossen ist. Der Akku wird während des Computerbetriebes geladen.

Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10%, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Computer anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Bei dem mit Ihrem Computer mitgelieferten Akku handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku, der jederzeit nachgeladen werden kann. Das Laden eines nur halb verbrauchten Akkus verkürzt seine Lebensdauer nicht.

Wird der Akku als Stromquelle für den Betrieb des Computers verwendet, so leuchtet die Akkuanzeige. Wenn der Akku fast vollständig entladen ist, beginnen die Akku- und die Stromversorgungsanzeige zu blinken.

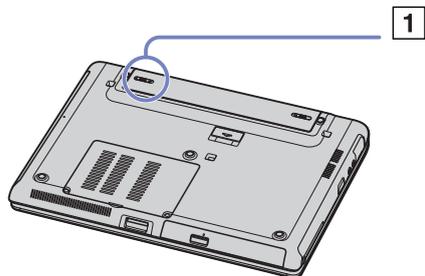
Bei einigen Software-Anwendungen und Peripheriegeräten wechselt das Computer auch bei geringer Akkukapazität möglicherweise nicht in den **Ruhezustand**, auch dann nicht, wenn der Akku nur noch gering geladen ist. Um jeden Datenverlust beim Akkubetrieb zu vermeiden, sollten Sie Ihre Daten häufig speichern und manuell einen Energiesparmodus wie **Standby** oder **Ruhezustand** aktivieren. Wenn die Akkuleistung nachlässt, wenn der Computer in den **Standby**-Modus schaltet, gehen alle nicht gespeicherten Daten verloren. Sie können dann nicht mehr in den vorigen Arbeitsstatus zurückschalten. Um Datenverlust zu vermeiden, sollten Sie Ihre Daten in regelmäßigen Abständen sichern.

Wenn der Computer direkt an den Netzstrom angeschlossen und ein Akku im Akkufach eingesetzt ist, wird der Computer über die Steckdose versorgt.

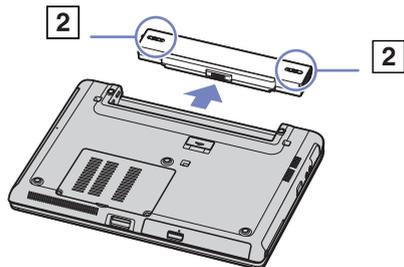
Entfernen des Akkus (Serie VGN-S)

So entnehmen Sie den Akku:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie die Abdeckung.
- 2 Schieben Sie den Verriegelungshebel (1) in die **UNLOCK (Entriegelungsposition)**.



- 3 Schieben und bewegen Sie den Entriegelungsschalter (2), und entfernen Sie den Akku vom Computer.



Sie können den Akku entfernen, ohne den Computer auszuschalten, wenn dieser über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist.

Wenn Sie den Akku entnehmen, während der Computer eingeschaltet und nicht über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist, kann dies zum Verlust von Daten führen. Das gleiche gilt, wenn der Akku entfernt wird, während sich der Computer im **Standby-Modus** befindet.

Entfernen des Akkus (Serie VGN-T)

So entnehmen Sie den Akku:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie die Abdeckung.
- 2 Ziehen Sie den Akku vom Computer ab.

 Sie können den Akku entfernen, ohne den Computer auszuschalten, wenn dieser über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist.

Wenn Sie den Akku entnehmen, während der Computer eingeschaltet und nicht über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist, kann dies zum Verlust von Daten führen. Das gleiche gilt, wenn der Akku entfernt wird, während sich der Computer im **Standby**-Modus befindet.

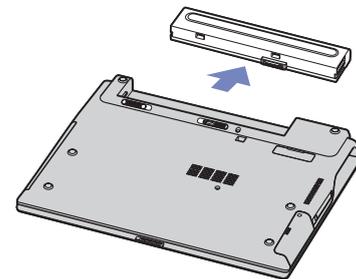
Entfernen des Akkus (Serie VGN-B)

So entnehmen Sie den Akku:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie die Abdeckung.
- 2 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Position **UNLOCK** (ENTRIEGELN).
- 3 Schieben und bewegen Sie den Entriegelungsschalter, und ziehen Sie den Akku vom Computer ab.

 Sie können den Akku entfernen, ohne den Computer auszuschalten, wenn dieser über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist.

Wenn Sie den Akku entnehmen, während der Computer eingeschaltet und nicht über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist, kann dies zum Verlust von Daten führen. Das gleiche gilt, wenn der Akku entfernt wird, während sich der Computer im **Standby**-Modus befindet.



Einrichten des Computers mit Sony Notebook Setup

Mit Hilfe von **Sony Notebook Setup** können Sie Systemdaten anzeigen, Vorgaben für bestimmte Systemeinstellungen festlegen und einen Kennwortschutz für Ihr VAIO-Computer einrichten.

So verwenden Sie Sony Notebook Setup:

- 1 Klicken Sie in der **Windows**-Taskleiste auf **Start**.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf **Alle Programme**, wählen Sie **Sony Notebook Setup**, und klicken Sie dann auf **Sony Notebook Setup**.

Das Fenster **Sony Notebook Setup** wird angezeigt.

Registerkarte	Beschreibung
Über diesen Computer	Anzeige der Systeminformationen, einschließlich des verfügbaren Speichers, der Seriennummer und der BIOS-Version.
Grundeinstellung	Auswahl der Reihenfolge von Laufwerken und Geräten, von denen gebootet werden soll. Sie können die Festplatte oder auch andere Laufwerke Ihres Computers angeben. Sie können die vom System beim Neustart verwendete Standardlautstärke ändern.
Gerät	Deaktivieren von Anschlüssen oder Geräten zur Freigabe von Systemressourcen. Um die Anschlusseinstellungen zu ändern, wählen Sie einen Anschluss aus und klicken Sie auf Einstellungen auf der Registerkarte Gerät .
S-Tasten (je nach Modell)	Für einen Vorgang, den Sie häufig durchführen, können Sie einen Link zu den Tasten S1 oder S2 herstellen (die Tasten neben dem Netzschalter). In Sony Notebook Setup werden einige Vorgänge vordefiniert: Stummschaltung*, VAIO Zone (falls installiert), Standby, Ruhezustand , maximale Helligkeit*, Bass-Verstärker*, VAIO Power Management Viewer* (falls installiert), Externes Display, Anwendung starten . * Je nach Modell

<i>Registerkarte</i>	<i>Beschreibung</i>
Plug & Display (je nach Modell)	Wenn Sie Ihren Computer an ein externes Display anschließen, wird das externe Display standardmäßig automatisch erkannt und das Hotkey-Dienstprogramm zeigt die Ausgabe automatisch in diesem Display an. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren oder die Einstellungen ändern möchten, können Sie das in dieser Registerkarte tun.
Station/Port-Replikator (je nach Modell)	Sie können wählen zwischen einem digitalen und/oder analogen Ausgang zum Lautsprecher und dem optischen Ausgang auf der Docking Station/Port-Replikator.
Bass-Verstärker	Ein-/Ausschalten der Funktion Bass-Verstärker (nur mit Kopf-/Ohrhörern). Sie können den Effekt der Funktion Bass-Verstärker testen, indem Sie eine Musterklangdatei auswählen und abspielen.
Tasten S1/S2	Legen Sie die Funktionen aus einer Dropdown-Liste für die Taste S1/S2 fest, die sich neben der Tastatur oder auf dem LCD-Bildschirm befinden (je nach Modell). Wählen Sie Externes Display , und klicken Sie auf Erweitert , um die Anzeigeoptionen festzulegen.
Leistung (je nach Modell)	Legt die Speicher- und Grafikkonfiguration für die Leistungssteuerung fest.
Tastenkombinationen (je nach Modell)	Ändert die Bildschirmauflösung nach dem Wechseln des Ausgabedisplays.
DVD-Taste (je nach Modell)	Legt den Betrieb fest, wenn die DVD-Taste gedrückt wurde.

3 Wählen Sie die Registerkarte, auf der Sie Änderungen vornehmen möchten.

4 Klicken Sie abschließend auf **OK**.

Die Einstellungen sind nun vorgenommen.



Wenn Sie vom **Energiesparmodus** in den **Leistungsmodus** bei **Sony Notebook Setup** wechseln, kann sich das Notebook möglicherweise aufheizen. Der Grund dafür ist die zusätzliche Prozessorbeltastung.

Für nähere Informationen über die einzelnen Optionen klicken Sie im Fenster **Sony Notebook Setup** auf die Schaltfläche **Hilfe**, um die Online-Hilfe aufzurufen.

Wenn Sie **Sony Notebook Setup** als Benutzer mit begrenzten Rechten öffnen, ist nur die Registerkarte **Über diesen Computer** sichtbar.

Sicheres Ausschalten des Computers

Um ungespeicherte Daten nicht zu verlieren, müssen Sie den Computer unbedingt ordnungsgemäß herunterfahren.

So fahren Sie Ihren Computer herunter:

- 1 Schalten Sie alle an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 3 Klicken Sie auf **Ausschalten**.
Das Symbol **Computer ausschalten** wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Ausschalten**.
- 5 Folgen Sie den Aufforderungen zum Speichern von Dokumenten und zur Berücksichtigung anderer Benutzer, und warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet.
Die Stromversorgungsanzeige erlischt.



Bei Problemen mit dem Ausschalten des Computers siehe die gedruckte Informationen zur **Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems**.

Die Tastatur

Ihre Tastatur gleicht der eines Standard-Computers, verfügt jedoch über zusätzliche Tasten, die bestimmten Funktionen des Notebooks zugeordnet sind.

Weitere Informationen über die Standardtasten finden Sie im **Windows Hilfe- und Supportdisk > Start > Hilfe und Support**. Auch die VAIO-Link-Website (www.vaio-link.com) verfügt über Glossarinformationen zur Verwendung der Tastatur.

Kombinationen und Funktionen mit der <Fn>-Taste

Kombinationen/ Funktion	Funktionen
<Fn> + <Esc>: Standby	Versetzt den Computer in die Energiesparstufe Standby . Zur Rückkehr in den aktiven Zustand drücken Sie einfach eine beliebige Taste.
<Fn> +  (F2): Lautstärke (je nach Modell)	Schaltet die eingebauten Lautsprecher ein oder aus. Schaltet die Stummschaltung der Kopfhörer ein und aus.
<Fn> + (F3/F4): Lautstärke (je nach Modell)	Stellt die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher ein. Um die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher und/oder der Kopfhörer um eine Stufe zu erhöhen, drücken Sie <Fn>+<F4> wiederholt. Um die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher und/oder der Kopfhörer um eine Stufe zu verringern, drücken Sie <Fn>+<F3> wiederholt.
<Fn> + (F5): Helligkeitsregelung (nach unten)	Verringert die Helligkeit
<Fn> + (F6): Helligkeitsregelung (nach oben)	Erhöht die Helligkeit
<Fn> + (F7): Umschalten auf den externen Display	Schaltet den Bildschirm wahlweise auf LCD oder einen externen Bildschirm (oder TV, je nachdem, was für ein Gerät angeschlossen ist) bzw. auf beide Geräte. Diese Funktion findet nur bei der ersten Benutzersitzung Unterstützung. Beim Anmelden eines zweiten Benutzers, müssen Sie auf diese Funktion verzichten.

Kombinationen/ Funktion	Funktionen
<Fn> + (F10): Zoom	Drücken Sie, um das Bild zu vergrößern. Drücken Sie erneut, um das Bild zu verkleinern.
<Fn> + (F12): Ruhezustand	Im Ruhezustand verbraucht der Computer die geringste Energie. Mit diesem Befehl wird der Zustand des Systems und der Peripheriegeräte auf der Festplatte gespeichert und anschließend der Computer ausgeschaltet. Möchten Sie die Arbeit an der zuletzt verlassenen Stelle wieder aufnehmen, müssen Sie nur den Netzschalter kurz betätigen. Nähere Informationen zur Energieverwaltung finden Sie im Abschnitt Verwenden der Energiesparmodi (Seite 63) .
<Fn> + 	Aktiviert Bass-Verstärker (BassBoost) . Mit dieser Funktion können Sie alle Klangebenen des Basses verstärken, ohne andere Frequenzen zu beeinträchtigen (nur mit Kopfhörern).
FN + E	Öffnet die Laufwerksschublade.

! * Diese Funktion kann nur vom ersten Benutzer verwendet werden, der sich anmeldet. Wenn Sie sich unter einem anderen Namen neu angemeldet haben, ist diese Funktion deaktiviert. Möchte ein anderer Benutzer etwas auf dem externen Monitor anzeigen, kann über die Monitoreigenschaften zu einem externen Monitor gewechselt werden.



Diese Funktionen sind erst nach dem Starten von Windows verfügbar.

Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Sound

Meine Lautsprecher funktionieren nicht - kein Ton

- ❑ Die Lautstärkeregelung ist u.U. auf ganz leise eingestellt. Drücken Sie **<Fn>+<F4>** wiederholt um die Lautstärke zu erhöhen.
Serie VGN-T: Drücken Sie die Taste Lautstärke höher (+) unten rechts an Ihrem Notebook.
- ❑ Wenn Ihr Computer durch eine Akku mit Strom versorgt wird, prüfen Sie, ob der Akku richtig eingesetzt und geladen ist.
- ❑ Wenn Sie eine Anwendung mit eigener Lautstärkeregelung verwenden, muss der Ton eingeschaltet sein.
- ❑ Prüfen Sie die Lautstärkereglern in Windows.
- ❑ **Serie VGN-T:** Stellen Sie sicher, dass die Taste zur **Stummschaltung** nicht gedrückt wurde, und dass die entsprechende Anzeige nicht leuchtet.

Anzeigen

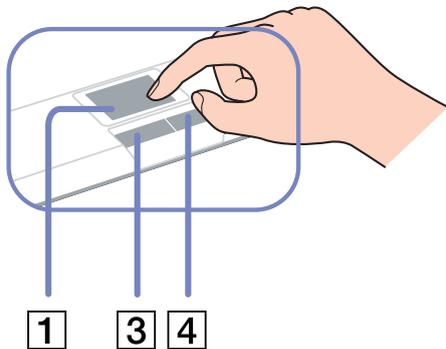
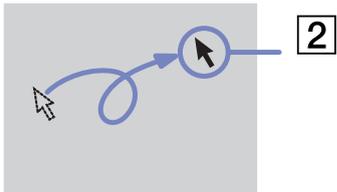
Anzeige	Funktionen
Netzbetrieb 	Eingeschaltet: Anzeige leuchtet grün. Standby-Modus: Anzeige blinkt gelb.
Akku 	Zeigt den Status des Akkus an.
Wireless LAN	Leuchtet grün beim Betrieb der Wireless LAN.
Bluetooth-Anzeige (je nach Modell)	Erscheint blau, wenn die Bluetooth-Funktionalität verfügbar ist.
Memory Stick PRO (je nach Modell)	Leuchtet, wenn der Memory Stick aktiv ist. Wird ausgeschaltet, wenn der Memory Stick nicht mehr aktiv ist.
Festplattenanzeige (je nach Modell)	Leuchtet, wenn das optische Laufwerk verwendet wird. Leuchtet nicht, wenn das optische Laufwerk nicht mehr aktiv ist.
Klangeffekte (je nach Modell)	Leuchtet, wenn ein Klingeffekt aktiviert wurde.
Stumm (je nach Modell)	Leuchtet, wenn die Stummschaltung für die Lautstärke aktiviert ist.

Licht	Ein	Aus
Festplatte 	Daten werden von der Festplatte gelesen oder auf diese geschrieben.	Es erfolgt kein Zugriff auf die Festplatte.
Num/Num Lock 	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.
Feststell/Caps Lk 	Leuchtet auf, wenn die Feststelltaste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Bei eingeschalteter Feststelltaste werden die eingegebenen Zeichen nach Betätigen der <Umschalt>/<Shift> -Taste wieder klein geschrieben.	Erlischt, wenn die Feststelltaste erneut gedrückt wurde und demzufolge (außer bei Betätigen der <Umschalt>/<Shift> -Taste) wieder Kleinbuchstaben geschrieben werden.

<i>Licht</i>	<i>Ein</i>	<i>Aus</i>
Rollen/Scr Lk 	Leuchtet, wenn der Bildschirminhalt softwareabhängig umgeblättert werden kann (wird nicht von allen Anwendungen unterstützt).	Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen folgen sollen.

Das Touchpad

Die Tastatur verfügt über ein Touchpad (1), mit dem Sie den Cursor auf dem Bildschirm steuern können. Mit Hilfe dieses integrierten Touchpads können Sie den Mauszeiger bewegen sowie Objekte anklicken und ziehen.



Vorgang	Beschreibung
Mauszeiger positionieren	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad, und positionieren Sie den Mauszeiger (2) auf ein Element oder Objekt.
Klicken	Drücken Sie die linke Taste (3) einmal.
Doppelklicken	Drücken Sie die linke Taste zweimal hintereinander.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste (4) einmal. In vielen Anwendungen wird dadurch ein Kontextmenü eingeblendet.
Auswählen und verschieben	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad, und halten Sie dabei die linke Taste gedrückt.
Rollen	Zum Rollen in vertikaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des rechten Touchpad-Rands. Zum Rollen in horizontaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des unteren Touchpad-Randes (die Rollen-Funktion steht nur bei Anwendungen zur Verfügung, die das Rollen mit dem Touchpad unterstützen).

Verwenden von Sondertasten

- Tasten S1/S2**   (je nach Modell):
Sie können zu dieser Taste einen Link zu einem Vorgang herstellen, den Sie häufig durchführen.
- DVD-Taste:** (je nach Modell):
Mit der Taste wird VAIO Zone gestartet, damit Sie eine DVD ansehen können.
- Wiedergabe-Tasten** (je nach Modell):
Mit diesen Tasten können Sie verschiedene Media Player bedienen.
- Lautstärke-Tasten** (je nach Modell):
Mit diesen Tasten können Sie die Lautstärke Ihres Notebooks anpassen. Mit der Taste zur **Stummschaltung** können Sie die Lautstärke des Notebooks einschalten; mit der Taste **Klangeffekt** wird die Lautstärkewiedergabe ausgeschaltet. Außer wenn Sie Musik mit der VAIO-Originalsoftware wiedergeben, wird mit der Taste **Klangeffekt** SonicStage Mastering Studio Audio Filter nicht standardmäßig aktiviert.

Verwenden des Datenschutzfilters (optionales Zubehör von VGN-B und VGN-T)

Verwenden Sie den Datenschutzfilter, damit die Informationen auf Ihrem Computer nur von der Person eingesehen werden können, die sich direkt vor dem Bildschirm befindet. Der Datenschutzfilter ist ein Rahmen aus polarisiertem Glas, der verhindert, dass Ihre Arbeit von anderen eingesehen werden kann. Der Rahmen ist auf Ihr Notebook abgestimmt. Er muss nicht abgenommen werden, wenn das Notebook geschlossen wird.

So verwenden Sie den Datenschutzfilter:

- 1 Entfernen Sie die Plastikabdeckung von der Rückseite.
- 2 Achten Sie darauf, dass oben drei Halter und unten zwei Halter sind.
- 3 Richten Sie den Filter vorsichtig auf dem Bildschirm aus, indem Sie die Halterungen in den Öffnungen entsprechend anbringen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Datenschutzfilter abnehmen, da so der LCD-Bildschirm möglicherweise verkratzt wird.

Verwenden des Laufwerks

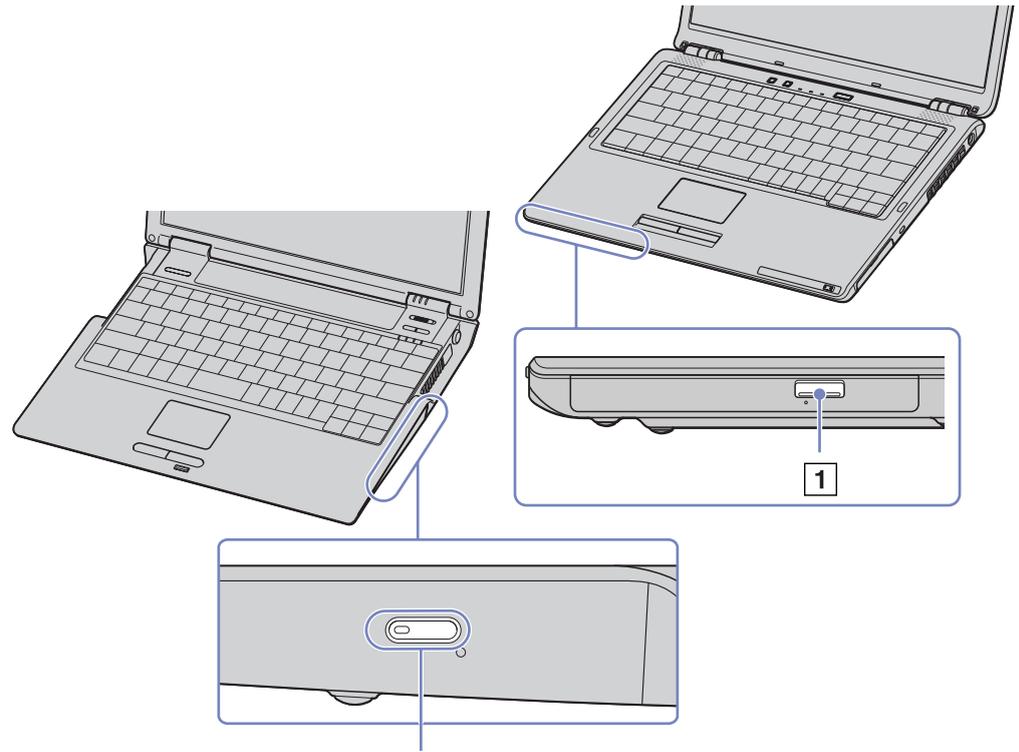
Ihr Computer ist mit einem Laufwerk ausgestattet. Weitere Informationen zu Ihrem Modell finden Sie im gedruckten Beiblatt **Technischen Daten**.

So legen Sie einen Datenträger ein:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Drücken Sie die Auswurf-taste (1), um das Laufwerk zu öffnen. Die Schublade wird herausgefahren.
- 3 Legen Sie einen Datenträger mit der Beschriftung nach oben bis zum Einrasten in die Mitte der Schublade.
- 4 Schließen Sie die Schublade durch behutsames Hineinschieben.

Je nach Notebook-Modell sind die Graphiken unterschiedlich.

 In der Dokumentation **Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems** und unter **VAIO Troubleshooting - Burning DVDs and CDs** im **Windows Hilfe und Support** finden Sie Hinweise, wie Sie Probleme lösen, die mit der Verwendung von Disks auftreten können.



Lesen und Schreiben von Discs und DVDs

Zur Gewährleistung einer optimalen Leistung beim Beschreiben eines optischen Datenträgers beachten Sie Folgendes:

- Damit die Daten auf Disk auf einem optischen Laufwerk gelesen werden können, müssen Sie die Sitzung beenden, wenn Sie die Disk auswerfen. Um diesen Vorgang auszuführen, befolgen Sie die zu Ihrer Software gehörigen Anweisungen.
 - Verwenden Sie ausschließlich runde Discs. Verwenden Sie keine CDs mit einer anderen Form (Stern, Herz, Windrose etc.), da das optische Laufwerk dadurch beschädigt werden könnte.
 - Setzen Sie den Computer während des Beschreibens einer CD keinen ruckartigen Bewegungen aus.
 - Deaktivieren Sie den Bildschirmschoner vor dem Beschreiben einer Disc, um eine optimale Schreibgeschwindigkeit zu gewährleisten.
 - Speicherresidente Datenträgerprogramme können zu einem instabilen Betrieb oder Datenverlust führen. Deaktivieren Sie diese Dienstprogramme vor dem Beschreiben einer Disc.
 - Vergewissern Sie sich bei der Verwendung einer Software zum Brennen von Discs, dass zuvor alle anderen Anwendungen beendet und geschlossen wurden.
 - Berühren Sie niemals die Oberfläche des Datenträgers. Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Fehlern beim Schreiben führen.
 - Schalten Sie Ihr VAIO Computer beim Verwenden der vorinstallierten Software und der Software zum Brennen von CDs nicht in einen Energiesparmodus.
 - Bekleben Sie Discs niemals. Dadurch wird die Funktion der Disc irreparabel beeinträchtigt.
-  Ultra-speed CD-RW wird nicht unterstützt.
Kann 8-cm-Disc lesen, aber nicht beschreiben.

Abspielen von DVDs

Zur Gewährleistung einer optimalen Wiedergabequalität Ihrer **DVD-ROMs** sollten Sie die folgende Empfehlungen beachten.

- Geben Sie eine DVD mit dem optischen Laufwerk und **WinDVD for VAIO** oder mit **VAIO Zone** wieder. Weitere Informationen über **WinDVD for VAIO** entnehmen Sie bitte der Hilfedatei der Software.
- Serie VGN-T:** Für die DVD-Wiedergabe müssen Sie nur einmal auf die DVD-Taste drücken.
- Schließen Sie vor der Wiedergabe eines DVD-ROM-Films alle geöffneten Anwendungen.
- Verwenden Sie keine residenten Datenträgerprogramme oder residente Dienstprogramme, um die Datenträger zu beschleunigen, da sie zu einem instabilen Systembetrieb führen können.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirmschoner deaktiviert ist.
- Auf DVDs sind in der Regel Regionalcodes angegeben, die darauf hinweisen, mit welchen DVD-Playern die DVD abgespielt werden kann. Mit dem eingebauten DVD-Laufwerk können Sie nur DVDs mit dem Regionalcode **2** (Europa gehört zur Region 2) oder **ALL** (d.h. die DVD ist weltweit abspielbar) abspielen.
- Versuchen Sie nicht, die Einstellungen für den Regionalcode Ihres optisches Laufwerks zu ändern. Fehler, die durch die Änderung des Regionalcodes Ihres optisches Laufwerks entstehen, fallen nicht unter die Garantie.
- Wenn Ihr Computer über Wireless LAN verfügt und Wireless LAN aktiviert ist, wird die Audio- und Video-Wiedergabe von DVDs dadurch möglicherweise unterbrochen.
-  Wenn Ihr Computer über Wireless LAN verfügt und Wireless LAN aktiviert ist, wird die Audio- und Video-Wiedergabe von DVDs dadurch möglicherweise unterbrochen.

Fehlerbehebung bei Problemen mit dem optischen Laufwerk

Wenn Sie Probleme mit dem optischen Laufwerk haben, finden Sie in den **Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems** und auf der VAIO-Link-Webseite (www.vaio-link.com) Wissenswertes.

Ich kann nicht vom Flüssigkristallbildschirm auf TV oder umgekehrt umschalten

Entfernen Sie eine ggf. im DVD-ROM-Laufwerk befindliche DVD.

Ich kann die Schublade meines Laufwerks nicht öffnen

- Funktioniert die Auswurf Taste nicht, versuchen Sie Folgendes:
Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das optische Laufwerk und wählen Sie die Option **Auswerfen**.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Computer nicht im **Standby**-Modus oder im **Ruhezustand** befindet.
- Wenn das Problem durch die obigen Maßnahmen nicht behoben werden konnte, versuchen Sie Folgendes:
Wenn der Computer ausgeschaltet ist, öffnen Sie das Laufwerk, indem Sie einen scharfen spitzen Gegenstand (z.B. eine Büroklammer) in das Loch neben der Auswurf Taste schieben.

Ich kann keinen Datenträger abspielen

- Warten Sie nach dem Einlegen des Datenträgers einige Sekunden, bevor Sie darauf zugreifen, damit der Datenträger vom System erkannt werden kann.
- Vergewissern Sie sich, ob das Etikett des Datenträgers je nach Laufwerk nach innen oder nach außen zeigt.
- Wenn für die Wiedergabe eine Software erforderlich ist, prüfen Sie, ob diese ordnungsgemäß installiert wurde.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung der Lautsprecher.
- Reinigen Sie die den Datenträger mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer nur mit Netzstrom betrieben wird.

- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Schalten Sie den Computer erst nach einer Stunde wieder ein. Nehmen Sie den Akku aus dem Computer und warten Sie bis sie getrocknet sind.

Ich kann keine DVD-ROM abspielen

- ❑ Wenn beim Verwenden des DVD-Players eine Regionalcodewarnung angezeigt wird, ist die eingelegte DVD möglicherweise nicht mit dem DVD-Laufwerk in Ihrem Computer kompatibel. Die Regionalcodes sind auf der DVD-Verpackung aufgeführt.
 - ❑ Wenn Sie Ton hören, aber kein Bild angezeigt wird, ist die Bildauflösung Ihres Computers zu hoch eingestellt. Reduzieren Sie die Auflösung in der **Systemsteuerung** unter **Anzeige**.
 - ❑ Wenn Sie nur das Bild sehen, aber keinen Ton hören können, führen Sie die folgenden Prüfschritte aus:
 - ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Stummeinstellung an Ihrem DVD-Player ausgeschaltet ist.
 - ❑ Überprüfen Sie die **Gerätelautstärke**-Einstellungen in den **Eigenschaften von Sounds und Audiogeräte**.
 - ❑ Wenn Sie externe Lautsprecher angeschlossen haben, überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung an den Computerlautsprechern, und vergewissern Sie sich, ob Lautsprecher und Computer korrekt miteinander verbunden sind.
 - ❑ Prüfen Sie im **Geräte-Manager**, ob die Treiber korrekt installiert sind. Klicken Sie zum Öffnen des **Geräte-Managers** auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**. Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**. Klicken Sie dann auf das Symbol **System**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Geräte-Manager**.
 - ❑ Ein „hängendes“, d. h. nicht mehr reagierendes System, kann auch durch eine verschmutzte oder beschädigte CD-/DVD-ROM verursacht werden. Starten Sie in einem solchen Fall den Computer neu, entnehmen Sie die CD-/DVD-ROM, und überprüfen Sie dann, ob sie verschmutzt oder beschädigt ist.
 - ❑ Überprüfen Sie Ihre 'Parental Guidance' Einstellungen (elterliche Anleitung) in der DVD-Software. Sind diese Einstellungen aktiviert, ist Ihnen möglicherweise das Spielen von einige DVDs versagt.
-  Auf Ihrem Computer lautet der Standard-Regionalcode 2. Ändern Sie diese Einstellung weder mit der Regionalcode-Änderungsfunktion in Windows noch mit anderen Softwareanwendungen. Systemfehlfunktionen infolge benutzerseitiger Änderungen des DVD-Regionalcodes sind von der Garantie ausgeschlossen. Entsprechende Reparaturen wären daher für Sie nicht mehr kostenfrei.

Wenn Sie nach dem Klicken auf **Systemsteuerung** nicht sofort das Symbol **Anzeige** sehen, klicken Sie links auf **Zur klassischen Ansicht wechseln**.

Ich kann keine DVD wiedergeben, wenn ich zwei Bildschirme verwende

- ❑ In folgenden Situationen treten keine Probleme auf:
 - ❑ Wenn Sie ein CRT- oder ein LCD-Display alleine verwenden.
Serie VGN-T: Sie können gleichzeitig einen CRT- und einen LCD-Bildschirm verwenden.
 - ❑ Wenn Sie Videodateien wiedergeben, die auf der Festplatte mit Windows Media Player 9 aufgezeichnet wurden.

Die CD/DVD-RW-Lesegeschwindigkeit ist langsam

Im allgemeinen ist die Lesegeschwindigkeit einer CD/DVD-RW langsamer im Vergleich zu einer -ROM oder -R. Die Lesegeschwindigkeit hängt auch vom Formattyp ab.

Die Laufwerksschublade wird den Datenträger selbst dann aus, wenn sie eingerastet ist

- ❑ Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die bedruckte Seite der Disc nach oben zeigt.
- ❑ Reinigen Sie die den Datenträger mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel.
- ❑ Möglicherweise ist die Disc zerkratzt. Legen Sie eine andere ein, um zu überprüfen, ob dies der Grund ist.
- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Schalten Sie den Computer erst nach einer Stunde wieder ein. Nehmen Sie den Akku aus dem Computer und warten Sie bis sie getrocknet sind.

PC Cards

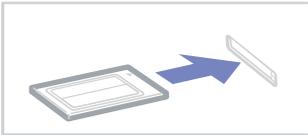
Ihr Computer hat einen PC Card-Steckplatz, der PC Cards vom Typ I oder Typ II unterstützt. PC Cards ermöglichen den Anschluss tragbarer externer Geräte.

Einsetzen einer PC Card

Vor dem Einsetzen oder Entfernen einer PC Card müssen Sie den Computer nicht herunterfahren.

So setzen Sie eine PC Card ein:

- 1 Schieben Sie die PC Card so in den PC Card-Steckplatz, dass das vordere Etikett und der Pfeil nach oben zeigen.



- 2 Schieben Sie den PC Card-Steckplatz behutsam ein, bis er fest im Anschluss sitzt.

Die PC Card wird automatisch von Ihrem System erkannt.

Das Symbol **Hardware sicher entfernen**  wird in der Systemleiste angezeigt.



Einige Geräte funktionieren nicht einwandfrei, wenn Sie wiederholt aus dem **Standby-Modus** oder **Ruhezustand** in den **Normalmodus** zurückkehren.

Der Computer kehrt aber auf jeden Fall in seinen Ausgangszustand zurück, wenn Sie ihn neu starten.

Achten Sie darauf, dass Sie die neueste Version des von Ihrem PC Card-Hersteller gelieferten Softwaretreibers verwenden.

Wenn in der Registerkarte **Geräte-Manager** im Dialogfenster **Systemeigenschaften** ein „!“ neben der PC Card erscheint, entfernen Sie die Treibersoftware und installieren Sie sie noch einmal.

Drücken Sie die PC Card nicht mit Gewalt in den Steckplatz. Die Kontaktstifte könnten beschädigt werden. Falls Sie beim Einsetzen einer PC Card Schwierigkeiten haben, prüfen Sie, ob Sie die Karte in der richtigen Richtung einsetzen. Informationen zur Verwendung entnehmen Sie bitte dem mit Ihrer PC Card gelieferten Handbuch.

Tragen Sie Ihr Computer nicht, wenn Sie den Kopf einer PC Card berühren, die Verbindungsstifte durch Druck oder Erschütterung beschädigt werden könnten.

Bei eingesetzter Karte lässt sich der Computer u. U. nicht in den **Ruhezustand** schalten. Er lässt sich in den **Standby**-Modus schalten. Es empfiehlt sich, die Karte zu entfernen, bevor der Computer durch Drücken der Tasten **<Fn>+<F12>** in den **Ruhezustand** geschaltet wird bzw. wenn er so eingestellt ist, dass er automatisch in den **Ruhezustand** wechselt und einen Akku als Stromquelle nutzt.

Entfernen einer PC Card

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die PC Card bei eingeschaltetem Computer zu entnehmen. Wenn die Karte nicht ordnungsgemäß entnommen wird, arbeitet das System u. U. nicht mehr einwandfrei. Wenn Sie eine PC Card bei ausgeschaltetem Computer herausnehmen möchten, können Sie die Schritte 1 bis 7 überspringen.

So nehmen Sie eine PC Card heraus:

- 1 Doppelklicken Sie in der Systemleiste auf das Symbol **Hardware sicher entfernen**.
Das Dialogfeld **Hardware sicher entfernen**  wird eingeblendet.
- 2 Wählen Sie die zu entfernende Hardware aus.
- 3 Klicken Sie auf **Stopp**, und bestätigen Sie, dass das Gerät sicher aus dem System entfernt werden kann.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
Das daraufhin eingeblendete Dialogfeld bestätigt Ihnen, dass Sie das Gerät sicher entfernen können.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. und jetzt auf **Schließen**.
- 6 Drücken Sie den PC Card-Auswurfhebel, sodass dieser herausspringt.
- 7 Drücken Sie den PC Card-Auswurfhebel noch einmal, sodass die PC Card herausspringt.
- 8 Greifen Sie die PC Card behutsam und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.

 Wenn Sie die PC Card von dem eingeschalteten Computer trennen, kann Ihr System abstürzen und Sie verlieren möglicherweise Daten, die Sie nicht zuvor gespeichert haben.

Vor dem Herausnehmen der PC Card klicken Sie in der Taskleiste auf das PC Card-Symbol und schließen die PC Card-Verbindung. Vor dem Entfernen der Karte müssen alle Anwendungen geschlossen werden, die auf die PC Card zugreifen. Andernfalls können Daten verloren gehen.

Fehlerbehebung bei Problemen mit der PC Card

Meine PC Card funktioniert nicht

- Achten Sie darauf, dass die PC Card mit Ihrer Windows-Version kompatibel ist.
- Deaktivieren Sie mit Hilfe des Programms **Sony Notebook Setup** alle Geräte, die Sie gegenwärtig nicht benutzen.

Verwenden des Memory Stick

Ihr VAIO Computer ist zur Unterstützung des Memory Stick ausgelegt. Der Memory Stick ist ein kompaktes, tragbares und vielseitiges Gerät, das speziell für den Austausch digitaler Daten zwischen dafür geeigneten Geräten konzipiert ist, beispielsweise mit Digitalkameras, Mobiltelefonen und CLIE Handheld-Geräten. Memory Sticks eignen sich auch als externes Speichermedium, weil sie leicht entnehmbar sind.

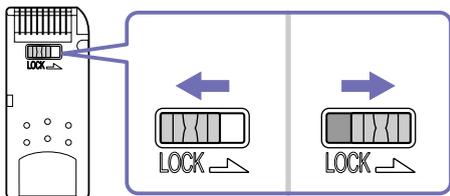
Mit der Flashspeichertechnologie können Sie alles herunterladen, was sich in digitale Daten umwandeln lässt, z.B. Bilder, Musik, Sprache, Ton, Filme und Fotos. Memory Sticks gibt es in verschiedenen Kapazitäten und mit unterschiedlicher Kompatibilität. Im Beiblatt **Technische Fakten** finden Sie weitere Informationen zur Kompatibilität von Memory Sticks mit Ihrem VAIO und ggf. deren Einschränkungen.

- ❑ Sie können Memory Sticks auf der Sony Style-Website (www.sonystyle-europe.com) oder bei Ihrem Fachhändler erwerben.
- ❑ Nähere Informationen darüber, welche CLIE Handhelds mit welchen Memory Sticks kompatibel sind, finden Sie hier: www.clie-link.com.
- ❑ Nähere Informationen darüber, welche VAIO-Computer mit welchen Memory Sticks kompatibel sind, finden Sie hier: www.vaio-link.com.

Einrichten des Schreibschutzes für einen Memory Stick

Einige Memory Sticks besitzen einen Schreibschutz, der verhindert, dass wertvolle Daten versehentlich gelöscht oder überschrieben werden.

Verschieben Sie den Schalter horizontal oder vertikal*, um den Schreibschutz zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn der Schreibschutz des Memory Stick deaktiviert ist, können Daten gespeichert werden. Wenn der Schreibschutz des Memory Stick aktiviert ist, können zwar Daten gelesen, aber nicht gespeichert werden.

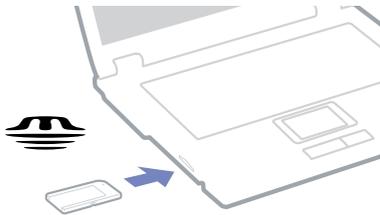


* Einige Memory Sticks verfügen über keine Sperrvorrichtung.

Einsetzen eines Memory Stick

So setzen Sie einen Memory Stick ein:

- 1 Speichern Sie die Daten Ihres Digitalgeräts und setzen Sie den Memory Stick mit dem Pfeil nach oben und auf den Memory Stick-Steckplatz weisen ein.
- 2 Schieben Sie den Memory Stick behutsam bis zum Einrasten in den Steckplatz.
Der Memory Stick wird automatisch von Ihrem Computer erkannt und im Dialogfeld **Arbeitsplatz** als eigenes Laufwerk angezeigt.



! Achten Sie beim Einführen des Memory Stick in den Steckplatz darauf, dass der Pfeil in die richtige Richtung zeigt. Drücken Sie den Memory Stick nicht gewaltsam in den Steckplatz, wenn er sich nicht leicht einschieben lässt, denn er könnte dabei beschädigt werden.

🌱 Es nimmt möglicherweise etwas Zeit in Anspruch, bis große Datenmengen, beispielsweise Bildclips, geladen werden.

Entfernen eines Memory Stick

So entfernen Sie einen Memory Stick:

- 1 Achten Sie darauf, dass die Kontrolllampe nicht leuchtet.
 - 2 Drücken Sie den Memory Stick in Richtung des Computers.
Der Memory Stick wird ausgeworfen.
 - 3 Ziehen Sie den Memory Stick aus dem Steckplatz.
-  Nehmen Sie den Memory Stick stets behutsam heraus; andernfalls kann er unerwartet herausspringen.

Es empfiehlt sich, den Memory Stick vor dem Herunterfahren des Computers herauszunehmen.

Entfernen Sie den Memory Stick nicht, solange die Memory Stick-Leuchte blinkt. Anderenfalls können Sie Daten verlieren.

Das Modem

Ihr Computer ist mit einem internen Modem ausgestattet. Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet zu surfen, Ihren Computer einschließlich Software registrieren zu lassen und die Vorteile des VAIO-Links per E-Mail zu nutzen, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

Verwenden Sie die einzelne RJ-11-Buchse, um das mitgelieferte Modemkabel mit der Telefonleitung zu verbinden.

Fehlerbehebung bei Modem-Problemen

Serie VGN-T: Das integrierte Modem wird deaktiviert, wenn für das Energiemanagement von VAIO in den Energieoptionen die maximale Akku-Lebensdauer ausgewählt wurde und wenn das Notebook im Akkubetrieb ausgeführt wird.

Wenn Sie Probleme mit dem Modem haben, finden Sie in den **Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems** und auf der VAIO-Link-Webseite (www.vaio-link.com) Wissenswertes.

Verwenden der Bluetooth-Funktionen

Wenn Ihr Notebook Bluetooth-Funktionalität* bietet, können Sie eine drahtlose Kommunikation zwischen dem Notebook und anderen Bluetooth-Geräten wie einem anderen Notebook, einem Mobiltelefon oder einer Modemstation herstellen. Zwischen diesen Geräten können Sie dann Daten ohne Kabel und über eine Entfernung von bis zu 10 Metern im offenen Raum übertragen.

So schließen Sie den Computer an ein Bluetooth-Gerät an:

- 1 Schalten Sie den Wireless-Schalter vorne am Notebook ein.
Das Dialogfeld **Drahtlose Geräte einschalten** wird eingeblendet.
- 2 Wählen Sie die **Bluetooth**-Option.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

* In der Broschüre **Technische Daten** finden Sie weitere Informationen hierüber.

 Vor Verwendung der Bluetooth-Funktionen sollten Sie den Regulations Guide durchlesen.

Das 2,4-GHz-Band, mit dem Bluetooth-Geräte oder drahtlose LAN-Geräte arbeiten, wird auch von verschiedenen anderen Geräten verwendet. Bluetooth-Geräte verwenden eine bestimmte Technologie, um Störungen von anderen Geräten, die mit der gleichen Wellenlänge arbeiten, zu minimieren. Die Kommunikationsgeschwindigkeit und Geräteabstände können im Vergleich zu den Standardwerten geringer sein. Die Kommunikation kann auch durch Störungen anderer Geräte unterbrochen werden. Die Bluetooth-Funktion und drahtlose Übertragungsgeräte, die das 2,4 GHz-Band nutzen (wie beispielsweise eine drahtlose LAN PC Card) dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.

- ! Die Bluetooth-Funktionen arbeiten möglicherweise nicht auf den Geräten von Drittherstellern oder unter der Software, die von Drittherstellern eingesetzt wird.
- ! Überprüfen Sie beim Kauf von Bluetooth-Geräten deren Betriebsbedingungen.

Bluetooth-Sicherheit

Die drahtlose Bluetooth-Technologie hat eine Authentifizierungsfunktion, so dass Sie immer wissen, mit wem Sie kommunizieren. Dank der Authentifizierungsfunktion können Sie verhindern, dass ein anonymes Bluetooth-Gerät auf Ihr Notebook zugreift. Beim erstmaligen Kommunizieren der beiden Bluetooth-Geräte sollte ein gemeinsames **Kennwort** (für die Authentifizierung) für die Geräte vereinbart werden, die registriert werden sollen. Nach der Registrierung eines Geräts muss das **Kennwort** nicht erneut eingegeben werden.

Sie können die Einstellungen ändern, um nicht von anderen Bluetooth-Geräten erkannt zu werden, oder Sie können einen Grenzwert definieren.

Kommunizieren mit einem anderen Bluetooth-Gerät

Sie können Daten an Bluetooth-Geräte und von Bluetooth-Geräten (z.B. ein weiteres Notebook, ein Mobiltelefon oder eine Modemstation) ohne Kabel übertragen.

So kommunizieren Sie mit einem anderen Bluetooth-Gerät:

- 1 Schalten Sie den Wireless-Schalter an.
- 2 Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Netzwerk- und Internetverbindungen > Bluetooth-Geräte**.
Es wird das Dialogfeld **Bluetooth-Geräte** angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Es wird der **Assistent zum Hinzufügen von Bluetooth-Geräten** angezeigt.
- 4 Wählen Sie das Kontrollkästchen vor **Gerät ist eingerichtet und kann erkannt werden**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie das Remote-Gerät, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Blättern Sie in der **Bluetooth-Geräteliste** zur Auswahl eines Geräts. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

- 6 Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten: Möchten Sie, dass Windows ein Kennwort für Sie auswählt, wählen Sie **Hauptschlüssel automatisch auswählen**.
- Enthält die Dokumentation der anderen Bluetooth-Geräte ein Kennwort, klicken Sie auf **Hauptschlüssel aus der Dokumentation verwenden**, und geben Sie das Kennwort ein.
 - Möchten Sie selbst ein Kennwort erstellen, klicken Sie auf **Eigenen Hauptschlüssel auswählen** und geben Sie ein Kennwort ein.
 - Verwendet das Gerät kein Kennwort, klicken Sie auf **Keinen Hauptschlüssel verwenden**.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
- 8 Wurde das Remote-Gerät erfolgreich authentifiziert, klicken Sie auf **Fertig stellen**.
-  Das Kennwort kann jedes Mal verschieden sein, entscheidend ist nur, dass an beiden Verbindungsenden dasselbe Kennwort eingegeben wird.
- Für gewisse Geräte, wie eine Maus, muss kein Kennwort eingegeben werden.



Kommunizieren Sie mit einem anderen Bluetooth-Gerät mit dem Assistenten zum Hinzufügen von Bluetooth-Geräten

Sie können ganz einfach Daten wie Dateien oder Bilder an ein anderes Bluetooth-Gerät übertragen.

So übertragen Sie Daten von einem Bluetooth-Gerät oder an ein Bluetooth-Gerät:

- 1 Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Zubehör > Kommunikation > Assistent zum Hinzufügen von Bluetooth-Geräten**. Es wird der **Assistent zum Hinzufügen von Bluetooth-Geräten** angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
- 3 Befolgen Sie die genannten Schritte im **Assistenten zum Hinzufügen von Bluetooth-Geräten**, um mit einem anderen Bluetooth-Gerät zu kommunizieren.

Unterbrechen der Bluetooth-Verbindung

Um die Bluetooth-Verbindung zu unterbrechen, schalten Sie den Wireless-Schalter vorne am Notebook aus. Die Bluetooth-LED erlischt.

Fehlerbehebung - Bluetooth

Ich kann die Bluetooth-Funktion nicht verwenden

- ❑ Wenn die Bluetooth-LED nicht aufleuchtet, schalten Sie den Wireless-Schalter ein.
- ❑ Sie können die Bluetooth-Funktion nicht verwenden, solange sich der Computer in einem Stromsparmodus befindet. Wechseln Sie in den Normalmodus zurück, und schalten Sie anschließend den Wireless-Schalter vorne am Notebook an.

Ich finde das Bluetooth-Gerät nicht, mit dem ich kommunizieren möchte

- ❑ Wenn das angeschlossene Gerät noch mit anderen Geräten verbunden ist, erscheint es möglicherweise nicht auf der Registerkarte **Geräte** im Fenster **Bluetooth-Geräte** oder die Kommunikation mit dem Gerät ist nicht möglich.
- ❑ Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion des Geräts, mit dem Sie kommunizieren möchten, eingeschaltet ist. Weitere Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch des anderen Geräts.
- ❑ Wenn das Gerät, mit dem Sie kommunizieren möchten, bereits mit einem anderen Bluetooth-Gerät kommuniziert, wird es eventuell nicht gefunden oder kann nicht mit Ihrem Notebook kommunizieren.
- ❑ Damit andere Bluetooth-Geräte mit Ihrem Notebook kommunizieren können, gehen Sie zur Registerkarte **Optionen** im Dialogfeld **Bluetooth-Geräte**, und wählen Sie das Kontrollkästchen vor **Bluetooth-Geräte können eine Verbindung mit diesem Computer herstellen**.
Weitere Informationen über das Dialogfeld **Bluetooth-Geräte** finden Sie im Abschnitt **Kommunizieren mit einem anderen Bluetooth-Gerät (page 51)**.

Die Datenübertragungsgeschwindigkeit ist zu niedrig

Die Datenübertragungsgeschwindigkeit hängt von der Entfernung zwischen den beiden Geräten, von möglicherweise die Übertragung störenden Gegenständen, von der Funkqualität und vom verwendeten Betriebssystem oder Programm ab. Ändern Sie die Position des Notebooks, oder stellen Sie die beiden Geräte näher beieinander auf.

Ich kann nicht mit dem anderen Gerät kommunizieren, obwohl der Abstand zwischen den beiden Geräten weniger als 10 Meter beträgt

- ❑ Die Datenübertragungsentfernung kann weniger als 10 Meter betragen. Sie richtet sich nach möglicherweise die Übertragung störenden Gegenständen, nach der Funkqualität, dem verwendeten Betriebssystem oder der verwendeten Software. Ändern Sie die Position des Notebooks, oder stellen Sie die beiden Geräte näher beieinander auf.
- ❑ Wenn das Gerät, mit dem Sie kommunizieren möchten, bereits mit einem anderen Bluetooth-Gerät kommuniziert, wird es eventuell nicht gefunden oder kann nicht mit Ihrem Notebook kommunizieren.
- ❑ Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion des Geräts, mit dem Sie kommunizieren möchten, eingeschaltet ist. Weitere Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch des anderen Geräts.

Verwenden eines Wireless LAN (WLAN)

Dank der Wireless LAN-Technologie (WLAN)* von Sony können alle Ihre Digitalgeräte mit integrierten WLAN-Funktionen problemlos über ein leistungsstarkes Netzwerk miteinander kommunizieren. Ein WLAN ist ein Netzwerk, über das mobile Benutzer per Funk eine drahtlose Verbindung zu einem lokalen Netzwerk (LAN) herstellen können. Dadurch ist es nicht mehr erforderlich, Kabel oder Drähte durch Wände und Decken zu verlegen.

Das Sony WLAN unterstützt alle normalen Ethernet-Aktivitäten und ermöglicht zudem eine größere Mobilität und Flexibilität. Somit haben Sie selbst während einer Sitzung oder auf dem Weg durch das Gebäude noch Zugang zu Informationen, Internet-/Intranet- und Netzwerk-Ressourcen.

Sie können **ohne Access Point** kommunizieren, d.h. Sie können zwischen einer beschränkten Anzahl an Computern kommunizieren (**Computer-to-Computer**) oder Sie kommunizieren **mit einem Access Point**, mit dem Sie eine komplette Netzwerkinfrastruktur erstellen können (**Infrastruktur**).

* Abhängig vom jeweiligen Modell.



In einigen Ländern existieren möglicherweise Einschränkungen für die Verwendung von WLAN-fähigen Produkten (z.B. beschränkte Anzahl von Kanälen). Daher sollten Sie vor dem Aktivieren der WLAN-Funktion den **Regulations Guide** sorgfältig durchlesen. Weitere Informationen über die Kanalauswahl finden Sie weiter hinten in diesem Handbuch (siehe **Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Energiemanagement (Seite 65)**).

WLAN arbeitet nach dem IEEE 802.11b/g-Standard, in dem nähere Einzelheiten zu dieser Technologie angegeben sind. Dieser Standard umfasst die Verschlüsselungsmethode **Wired Equivalent Privacy (WEP)**, ein Sicherheitsprotokoll, und **WiFi Protected Access (WPA)** – eine Zertifizierungsmarke von Wi-Fi Alliance, Inc. und IEEE. WiFi Protected Access ist eine standardbasierte, vollständig kompatible Sicherheitsoptimierung, die die Funktionalität in Bezug auf Datenschutz und die Zugriffskontrolle für bestehende WiFi-Netzwerke erhöht. WPA ist mit IEEE 802.11i vorwärts kompatibel. Dabei wird die optimierte Datenverschlüsselung TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) neben der Authentifizierung mit 802.1X und EAP (Extensible Authentication Protocol) verwendet.) Durch die Datenverschlüsselung wird die anfällige drahtlose Verbindung zwischen Clients und Access Points geschützt. Darüber hinaus gibt es noch andere typische LAN-Sicherheitsmechanismen für den Datenschutz, beispielsweise Kennwortschutz, durchgängige Verschlüsselung, virtuelle private Netzwerke und Authentifizierung.

Wireless LAN-Geräte, die nach dem IEEE 802.11a-Standard arbeiten, können nicht mit Geräten nach dem IEEE 802.11b/g-Standard kommunizieren, da jeweils unterschiedliche Frequenzen genutzt werden. Wireless LAN-Geräte, die nach dem IEEE 802.11g-Standard arbeiten, können nur mit Geräten nach dem IEEE 802.11b-Standard kommunizieren, nicht mit dem Standard a.

IEEE 802.11b: Die Standardzugriffsgeschwindigkeit liegt bei 11 Mbit/s, ist also 30- bis 100-mal schneller als eine Standard-DFÜ-Verbindung.

IEEE 802.11g: Die Standard-Geschwindigkeit beträgt 54 Mbit/s oder ist ca. fünf Mal schneller als ein Wireless LAN-Gerät, das den Standard IEEE 802.11b verwendet.

Kommunizieren ohne Access Point (Computer-to-Computer-Modus)

Unter einem Computer-to-Computer-Netzwerk versteht man ein lokales Netzwerk, das nur die drahtlosen Geräte selbst umfasst, also keinen zentralen Steuerungsmechanismus oder Access Point. Jedes einzelne Gerät kommuniziert direkt mit den anderen Geräten im Netzwerk. Sie können ein Computer-to-Computer-Netzwerk mühelos zu Hause einrichten.

So kommunizieren Sie ohne Access Point (Computer-to-Computer):

- 1 Schalten Sie den Wireless-Schalter an.
Unterstützt Ihr Computer Bluetooth, wird das Dialogfeld **Drahtloses Gerät wechseln** angezeigt.
Wählen Sie **2,4 GHz Wireless LAN aktivieren**, und deaktivieren Sie **Bluetooth-Gerät aktivieren**, und klicken Sie dann auf **OK**.
Die Wireless-Anzeige leuchtet auf.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Taskleiste auf das Netzwerk-Symbol **Drahtlose Netzwerkverbindung**.
- 3 Klicken Sie auf **Verfügbare drahtlose Netzwerke anzeigen**.
Das Dialogfeld **Drahtlose Netzwerkverbindung** wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf den Link **Erweiterte Einstellungen ändern**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von drahtloser Netzwerkverbindung** wird angezeigt.
- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Drahtlosnetzwerke**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
Das Dialogfeld **Drahtlose Netzwerkeigenschaften** wird angezeigt.
- 7 Geben Sie einen **Netzwerknamen (SSID)*** ein.
- 8 Wählen Sie **Öffnen** im Dropdown-Listefeld **Netzwerkauthentifizierung**.
- 9 Wählen Sie **WEP** im Dropdown-Feld **Datenverschlüsselung**, wenn Sie die Datenverschlüsselung verwenden möchten.
- 10 Deaktivieren Sie die Option **Schlüssel wird automatisch bereitgestellt**.
Nun werden einige Informationen angezeigt.
- 11 Geben Sie den **Netzwerkschlüssel*** ein.

- 12 Geben Sie den identischen **Netzwerkschlüssel** zur Bestätigung erneut ein.
- 13 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dies ist ein Computer-mit-Computer-Netzwerk (Ad-hoc); Drahtloszugriffspunkte werden nicht verwendet** unten im Bildschirm.
- 14 Klicken Sie auf **OK**.
Nun erscheint Ihr **Netzwerkname** unter **Bevorzugte Netzwerke**.
- 15 Klicken Sie auf **OK**.
Das erstellte Netzwerk wird in der Liste angezeigt.
Jetzt kann Ihr Computer mit einem anderen Computer kommunizieren.

* Wenn Sie mit zwei oder mehr Computern kommunizieren möchten, müssen Sie alle Computer nach genau dieser Vorgehensweise konfigurieren. Das heißt, Sie müssen bei allen Computern den gleichen Netzwerknamen und den gleichen Netzwerkschlüssel wie beim ersten Computer eingeben, den Sie konfiguriert haben.

 In Frankreich dürfen nur bestimmte Kanäle benutzt werden, wenn Sie WLAN in Außenbereichen verwenden. Weitere Informationen finden Sie in dem **Regulations Guide**.

Ein Computer-to-Computer-Netzwerk unterstützt WPA nicht.

Ein Netzwerkschlüssel darf nur ASCII oder hexadezimale Zeichen enthalten.

ASCII: Der Zeichensatz wird fast in allen heutigen Computern verwendet. ASCII ist ein Code, der englische Zeichen mit Zahlen wiedergibt, wobei jedem Buchstaben eine Zahl von 0 bis 127 zugewiesen ist.

Hexadezimale Werte: Eine Zahlendarstellung mit den Zahlen 0 bis 9, mit deren üblichen Bedeutung, und die Buchstaben A bis F (oder a bis f) stehen für hexadezimale Zahlen mit Werten von (dezimal) 10 bis 15. Beispiel: 1A:2E:3F:11:18.

Kommunizieren mit Access Point (Infrastruktur)

Bei einem Infrastrukturnetzwerk wird ein vorhandenes verkabeltes LAN über einen Access Point, wie z.B. den **Sony PCWA-A320 Access Point**, auf drahtlose Geräte erweitert. Der Access Point verbindet das drahtlose und das verkabelte LAN und fungiert als zentraler Steuerungsmechanismus für das Wireless LAN. Er koordiniert die Übertragung und den Empfang mehrerer drahtloser Geräte innerhalb eines bestimmten Bereichs.

So kommunizieren Sie mit einem Access Point (Infrastruktur):

- 1 Richten Sie einen Access Point so wie im Handbuch beschrieben ein, das Sie mit dem Access Point erhalten haben, und schalten Sie den Access Point ein.
- 2 Schalten Sie den Wireless-Schalter an.
Unterstützt Ihr Computer **Bluetooth**, wird das Dialogfeld **Drahtloses Gerät wechseln** angezeigt.
Wählen Sie **2,4 GHz Wireless LAN aktivieren**, und deaktivieren Sie **Bluetooth-Gerät aktivieren**, und klicken Sie dann auf **OK**.
Die Wireless-Anzeige leuchtet auf.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Taskleiste auf das Netzwerk-Symbol **Drahtlose Netzwerkverbindung**.
- 4 Klicken Sie auf **Verfügbare drahtlose Netzwerke anzeigen**.
Das Dialogfeld **Drahtlose Netzwerkverbindung** wird angezeigt.
Der Access Point wird in der Liste angezeigt.
Wird der Access Point nicht angezeigt, klicken Sie auf den Link **Netzwerkliste aktualisieren**.
- 5 Wählen Sie das zu verwendende Netzwerk aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**.
Das Dialogfeld **Drahtlose Netzwerkverbindung** wird angezeigt.
- 6 Geben Sie ggf. den **Netzwerkschlüssel** ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**.
Nach 30 Sekunden ist die Verbindung hergestellt.
Wurde die Verbindung hergestellt, wird **Verbunden** hinter dem Netzwerknamen angezeigt.



Weitere Informationen über das Einrichten eines Access Points finden Sie in der Dokumentation zum **Access Point**.

So wählen Sie einen Wireless LAN-Kanal aus

In einer 802.11b/g-Konfiguration werden die Kanäle 1 bis 13 verwendet.

(a) Kommunizieren mit Access Point (Infrastruktur)

- Der verwendete Kanal wird zu dem vom Access Point verwendeten Kanal.

 Weitere Informationen über die Auswahl des Kanals, der vom Access Point verwendet wird, finden Sie im entsprechenden Benutzerhandbuch.

(b) Ohne Access Point (Computer-to-Computer-Modus)

- Wurde die Wireless-Verbindung durch den VAIO Computer initiiert, wird Kanal 11 ausgewählt.

- Wird die Wireless-Verbindung über ein Peer-WLAN-Gerät hergestellt, wird für die WLAN-Kommunikation der Kanal verwendet, der von dem Peer-WLAN-Gerät gewählt wurde.

 In Frankreich sind in Außenbereichen nur bestimmte Wireless LAN-Verbindungen nur über bestimmte Kanäle gestattet. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem **Regulations Guide**.

Behebung von Problemen mit WLAN

Können Sie die Wireless LAN-Funktion nicht verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass der Wireless-Schalter aktiviert ist, bevor Sie Folgendes prüfen.

Der Wireless LAN Access Point und mein Computer können nicht kommunizieren

- Prüfen Sie, ob der Access Point eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob der Access Point unter **Verfügbare Netzwerke** angezeigt wird.
(Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Taskleiste auf das Netzwerk-Symbol **Drahtlose Netzwerkverbindung**. Klicken Sie auf **Verfügbare drahtlose Netzwerke anzeigen**).
Wird der Access Point angezeigt, wählen Sie den Access Point, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**.
Wird der Access Point nicht angezeigt, klicken Sie auf **Netzwerkliste aktualisieren**, und erstellen Sie ein Netzwerk (siehe **Kommunizieren mit Access Point (Infrastruktur) (Seite 59)**).
- Die Verbindung kann durch störende Gegenstände oder eine zu große Entfernung beeinträchtigt werden. Möglicherweise müssen Sie zunächst die Gegenstände entfernen oder den Abstand zwischen dem Computer und dem Access Point verringern.

Die Datenübertragungsgeschwindigkeit ist zu niedrig

- Die maximale Kommunikationsgeschwindigkeit kann abhängig von störenden Gegenständen oder der Entfernung zwischen den Kommunikationsgeräten, Funkwellen unterschiedlich sein. Entfernen Sie störende Gegenstände oder verringern Sie den Abstand zwischen dem Access Point und Ihrem Computer.
- Es ist auch möglich, dass Ihr Access Point gleichzeitig mit einem anderen Access Point kommuniziert. Genauere Informationen entnehmen Sie dem Benutzerhandbuch für den Access Point.
- Wenn mehrere Computer mit dem gleichen Access Point kommunizieren, ist die Konzentration u.U. zu hoch. Warten Sie einige Minuten, und versuchen Sie es dann erneut.
- Wenn Wireless LAN-Geräte, die nach dem IEEE 802.11g-Standard arbeiten, mit Geräten kommunizieren, die nach dem IEEE 802.11b-Standard arbeiten, ist die Geschwindigkeit normalerweise geringer. Geräte, die den IEEE 802.11g-Standard verwenden, sind fünf Mal schneller als solche, die den IEEE 802.11b-Standard verwenden.

Ich habe keinen Internetzugang

- ❑ Prüfen Sie die Einstellungen des Access Points. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch für den Access Point.
- ❑ Prüfen Sie, ob Ihr Computer und der Access Point gerade miteinander kommunizieren. Wurde die Verbindung hergestellt, wird **Verbunden** hinter dem Netzwerknamen angezeigt.

Ich kann keine Wireless LAN-Verbindung herstellen

Wenn Sie Probleme haben, eine WLAN-Verbindung herzustellen, finden Sie in den **Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems** und auf der VAIO-Link-Webseite (www.vaio-link.com) Wissenswertes.

Verwenden der Energiesparmodi

Wenn Sie Ihren Computer mit einem Akku betreiben, dann können Sie zum Verlängern der Betriebsdauer die Energiesparfunktionen nutzen. Zusätzlich zur normalen Betriebsart (Normalmodus), in der Sie bestimmte Geräte abschalten können, verfügt Ihr Computer über zwei verschiedene Energiesparstufen: **Standby** und **Ruhezustand**. Wenn Ihr Computer über Wireless LAN verfügt und Wireless LAN aktiviert ist, wird die Audio- und Video-Wiedergabe von DVDs dadurch möglicherweise unterbrochen.

 Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10%, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Computer anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Verwenden des Normalmodus

Dies ist der normale Zustand Ihres Computers, wenn er in Betrieb ist. In diesem Betriebsmodus leuchtet die Stromversorgungsanzeige grün. Um Energie zu sparen, können Sie bei Nichtgebrauch bestimmte Komponenten wie LCD-Display oder Festplatte abschalten.

Verwenden des Standby-Modus

Im **Standby**-Modus wird der LCD-Bildschirm ausgeschaltet, und die Festplatte und der Prozessor werden in den Energiesparmodus geschaltet. In diesem Modus blinkt die Stromversorgungsanzeige gelb.

So aktivieren Sie den Standby-Modus:

Klicken Sie auf **Start/Computer ausschalten**, und drücken Sie **Standby**.

Oder drücken Sie gleichzeitig die Tasten **<Fn>+<Esc>**.

Um in den **Normalmodus** zurückzukehren, drücken Sie eine beliebige Taste.

 Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer automatisch abgeschaltet. Alle nicht gesicherten Daten gehen verloren.

Sie können keine Disc einlegen, wenn sich der Computer im **Standby**-Modus befindet.

Der Computer schaltet aus dem **Standby**-Modus schneller zurück als aus dem **Ruhezustand**.

Der **Standby**-Modus verbraucht mehr Strom als der **Ruhezustand**.

Wenn die Akkuleistung nachlässt, wenn der Computer in den **Standby**-Modus schaltet, gehen alle nicht gespeicherten Daten verloren. Sie können dann nicht mehr in den vorigen Arbeitsstatus zurückschalten. Um Datenverlust zu vermeiden, sollten Sie Ihre Daten in regelmäßigen Abständen sichern.

Wird der Computer über die Akkus betrieben, schaltet er den **System Standby**-Modus auch nach 25 Minuten ein. Sie können das Problem umgehen, wenn Sie die Einstellungen im Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** ändern (klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Energiestatus** in der Taskleiste, wählen Sie **Energieverwaltungseigenschaften einstellen** und dann die Registerkarte **Energieschemas**, und ändern Sie die Einstellungen für das Energieschema **VAIO Optimiert**).

Verwenden des Ruhezustands

Der Zustand des Systems wird auf der Festplatte gespeichert, und anschließend wird die Stromversorgung abgeschaltet. Auch wenn die Batterie leer ist gehen keinen Daten verloren. Die Stromversorgungsanzeige ist in diesem Modus ausgeschaltet.

So aktivieren Sie den Ruhezustand:

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **<Fn>+<F12>**.

Das Fenster **Ruhezustand** erscheint und das System schaltet in den **Ruhezustand**.

Oder:

Klicken Sie auf **Start** und halten Sie im Fenster **Computer ausschalten** die **<Umschalt>/<Shift>**-Taste gedrückt, und klicken Sie auf **Ruhezustand**.

So kehren Sie in den Normalmodus zurück:

Drücken Sie den Netzschalter und der Computer wird eingeschaltet.

Der Computer kehrt in den zuletzt gültigen Zustand zurück.

 Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer automatisch abgeschaltet.

Sie können keine Diskette einlegen, wenn sich der Computer im **Ruhezustand** befindet.

Der **Ruhezustand** erfordert mehr Zeit als der **Standby**-Modus, um in den **Normalmodus** zurückzukehren.

Die Rückkehr vom **Ruhezustand** in den **Normalmodus** dauert länger als die Rückkehr des **Standby**-Modus.

Der **Ruhezustand** verbraucht weniger Strom als der **Standby**-Modus.

Bewegen Sie den Computer so lange nicht, bis sich die Stromanzeige ausschaltet, wenn in den **Ruhezustand** geschaltet wird.

Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Energiemanagement

Die Energiespareinstellung reagiert nicht

Das Betriebssystem Ihres Computers kann instabil laufen, wenn ein geringerer Energiesparmodus wie etwa der **Ruhezustand** aktiviert ist und dann wieder geändert wird, bevor sich das Computer vollständig im geringeren Energiesparmodus befindet.

So stellen Sie die normale Betriebsstabilität wieder her:

- 1 Schließen Sie alle offenen Anwendungen.
- 2 Drücken Sie die Tastenkombination **<Strg>/<Ctrl>+<Alt>+<Entf>/<Delete>** und wählen Sie im Pulldown-Menü **Neustart**. Das Computer wird neu gestartet.
- 3 Wenn dieses Verfahren nicht funktioniert, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn mindestens vier Sekunden lang gedrückt, um das Computer herunterzufahren.

Energieeinsparung mit VAIO Power Management

Mithilfe der Energieverwaltung können Sie Energieschemas Ihres im Netz- oder Akkubetrieb ausgeführten Computers einstellen, damit diese Ihren Anforderungen für den Energieverbrauch entsprechen.

VAIO Power Management ist eine ausschließlich für VAIO Computer entwickelte Software. Mit dieser Software können Sie die Energieverwaltung unter Windows verbessern, um den Betrieb des Computers zu optimieren und die Akkulebensdauer zu verlängern.

Aktivieren von VAIO Power Management

Wird der Computer gestartet, wird ein Symbol für den **Energiestatus** in der Taskleiste angezeigt. Das Symbol zeigt an, welche Stromquelle Sie momentan verwenden, beispielsweise den Netzbetrieb. Wenn Sie auf dieses Symbol doppelklicken, wird der Bildschirm **Batterieanzeige** angezeigt, an dem Sie den Energiestatus ablesen können.

Die Funktionalitäten von VAIO Power Management werden den **Eigenschaften von Energieoptionen** unter Windows hinzugefügt.

So aktivieren Sie VAIO Power Management:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Energiestatus** in der Taskleiste.
- 2 Wählen Sie **Energieverwaltungseigenschaften einstellen**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Energieoptionen** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **VAIO Power Management**.

Aktivieren der VAIO Power Management-Energieschemas

VAIO Power Management bietet mehrere vordefinierte **Energieschemas**. Jedes Energieschema besteht aus einer Gruppe von Energiespareinstellungen, mit denen bestimmte Energiesparziele erreicht werden sollen. Die Energiesparziele reichen von höchstmöglicher Energieeinsparung bis hin zu keinerlei Energieeinsparung.

So aktivieren Sie das VAIO Power Management-Energieschema:

- 1 Öffnen Sie **Energieverwaltungseigenschaften einstellen**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Energieschemas**.
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Energieschemas** ein Energieschema aus.
- 4 Wenn Sie nun die Registerkarte **VAIO Power Management** wählen, sehen Sie, dass das ausgewählte Energieschema rechts von den **Energieschemas** angezeigt wird.
- 5 Sie können gegebenenfalls die Elemente in der Liste ändern, wie beispielsweise die Helligkeit des LC-Displays.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
Das Energieschema wurde aktiviert.

 Zum Einrichten eines Energieschemas auf Ihrem Computer müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Wenn Sie der einzige Benutzer sind, haben Sie bereits die Administratorrechte inne, wenn nicht, fragen Sie Ihren Systemadministrator.

Weitere Informationen über **VAIO Power Management** und die **Energieschemas** finden Sie in der Online-Hilfedatei.

<i>Energieschema</i>	<i>Beschreibung</i>
Energieverwaltung Aus	Schaltet alle Energieverwaltungsfunktionen wie den Standby- und Ruhemodus aus.
VAIO Optimiert	Der Energiesparzustand, wenn der Computer mit dem Netzadapter betrieben wird (Grundeinstellung).
Maximale Akku-Lebensdauer für VAIO	Wenn nur mit Akkustrom betrieben wird und kein AC-Adapter angebracht ist, sorgt die enthaltene Energiesparfunktionalität für eine maximale Akku-Betriebsdauer und gute Systemleistung. Sie verringert die Helligkeit des Displays und schaltet den Computer nach einer vorgegebenen Zeit in den Standby-Modus.
Maximale Akku-Lebensdauer Plus für VAIO	Wenn nur mit Akkustrom betrieben wird und kein AC-Adapter angebracht ist, wird die max. Akku-Lebensdauer für VAIO erweitert, indem für einige spezifische Geräte Strom gespart wird.



Verfügen Sie über ein mobiles CPU (siehe Beiblatt **Technische Daten**), wird möglicherweise ein Symbol für die CPU-Steuerung in der Taskleiste angezeigt. Das CPU-Steuerungssymbol zeigt den CPU-Steuerungsstatus (Leistung, Anpassend, Akkulebensdauer, Verringern) an. Klicken Sie auf der Registerkarte **VAIO Power Management** auf die Schaltfläche **Erweitert**, damit das Symbol angezeigt wird. Wählen Sie **CPU-Statussymbol in der Taskleiste anzeigen**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Möchten Sie mehr über das CPU-Steuerungssymbol erfahren, lesen Sie die Online-Hilfedatei (**Symbole für weitere Informationen im Mitteilungsbereich**).

Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Die Einstellungen für das Energieschema, die Sie auf der Registerkarte **VAIO Power Management** geändert haben, können auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.

So überprüfen Sie die Standardeinstellungen:

- 1 Wählen Sie im Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** die Registerkarte **VAIO Power Management**.
- 2 Klicken Sie auf **Erweitert**.
Es wird das Fenster **VAIO Power Management** angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard wiederherstellen**.
Das Fenster **Bestätigen** wird angezeigt.
- 4 Wählen Sie **Alle Energieschemas auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
Das **Bestätigungsfenster** wird geschlossen, und die Standardeinstellungen werden für alle Energieschema-Optionen wieder hergestellt.

VAIO Power Management Viewer

Je nach Computermodell ist VAIO Power Management Viewer auf Ihrem Computer installiert.

So starten Sie VAIO Power Management:

Klicken Sie  auf die Registerkarte **VAIO Power Management** unter den **Eigenschaften von Energieoptionen** von Windows.

Alternativ klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** und **VAIO Power Management** und anschließend auf **VAIO Power Management Viewer**, um den Viewer zu starten.

VAIO Power Management Viewer verfügt über zwei Registerkarten: **Akkubetrieb** und **Angeschlossen**. Wenn Sie den Viewer starten, wird automatisch die passende Registerkarte zum aktuellen Energieschema Ihres Computers angezeigt. Jede der Registerkarten zeigt anhand eines Netzdiagramms die Leistung mit dem aktuellen und dem geänderten Energieschema in den festgelegten Farben.

So ändern Sie das Energieschema:

Wählen Sie das gewünschte Energieschema aus der Dropdown-Liste in VAIO Power Management Viewer.

So zeigen Sie die Leistung des Energieschemas an, nachdem es mit VAIO Power Management geändert wurde:

Wenn VAIO Power Management und VAIO Power Management Viewer ausgeführt werden, wird in VAIO Power Management Viewer die Leistung mit dem Energieschema angezeigt, das mit VAIO Power Management geändert wurde.

 Zum Einrichten oder Ändern von Energieschemas verwenden Sie VAIO Power Management.

Anschließen externer Geräte

Die können die Funktionen Ihres Computers durch Anschluss oder Verwendung der folgenden externen Geräte erweitern.

- Anschließen eines Port-Replikators (Seite 72)**
- Anschließen eines externen Monitors (Seite 83)**
- Auswählen von Anzeigemodi (Serie VGN-S) (Seite 86)**
- Auswählen von Anzeigemodi (Serie VGN-T, Serie VGN-B) (Seite 87)**
- Verwenden der Doppelanzeigefunktion (Seite 89)**
- Anschließen externer Lautsprecher (Seite 92)**
- Anschließen eines externen Mikrofons (Seite 93)**
- Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus) (Seite 94)**
- Anschließen eines Druckers (Seite 99)**
- Anschließen eines i.LINK-Geräts (Seite 101)**
- Anschließen an ein Netzwerk (LAN) (Seite 104)**



Die Position und Funktion der verschiedenen Anschlüsse am Computer finden Sie im Beiblatt **Technische Daten**.

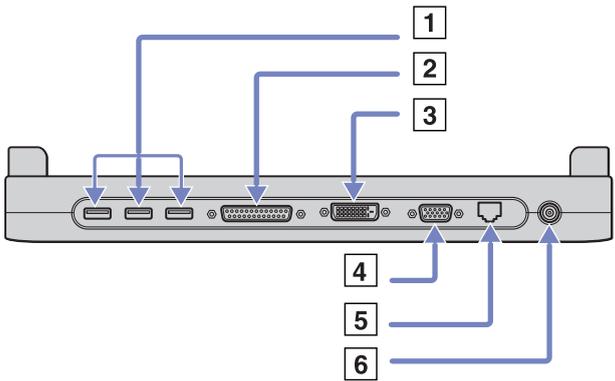
Sie können Computer, Zubehör und Peripheriegeräte von Sony bei Ihrem Händler oder auf der Sony-Website erwerben: www.sonystyle-europe.com

Weitere Informationen über Anschlüsse und Kompatibilität finden Sie auf der VAIO-Link-Website unter: www.vaio-link.com

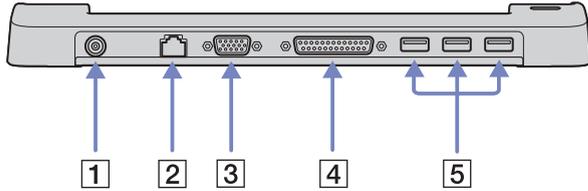
Anschließen eines Port-Replikators

Ihr Computer kann durch einen zusätzlich erhältlichen Port-Replikator erweitert werden. Mit Hilfe eines Port-Replikators können Sie weitere externe Geräte wie etwa einen Drucker oder einen externen Monitor an Ihr Computer anschließen.

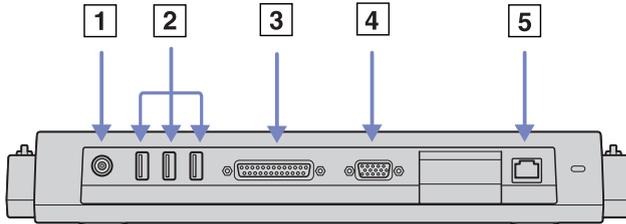
Serie VGN-S:



1	3 USB-Anschlüsse	(Seite 94)	4	Monitor/VGA-Port	(Seite 83)
2	Druckeranschluss	(Seite 99)	5	Netzwerk	(Seite 104)
3	DVI-D-Anschluss	(Seite 83)	6	GS-Eingang (DC In)	(Seite 16)

Serie VGN-T:


1	GS-Eingang (DC In)	(Seite 16)	4	Druckeranschluss	(Seite 99)
2	Netzwerk	(Seite 104)	5	3 USB-Anschlüsse	(Seite 94)
3	Monitor/VGA-Port	(Seite 83)			

Serie VGN-B:


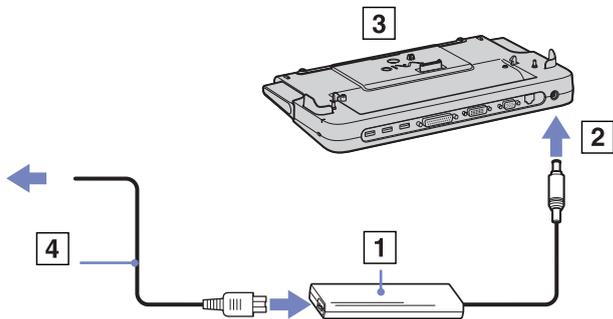
1	GS-Eingang (DC In)	(Seite 16)	4	Monitor/VGA-Port	(Seite 83)
2	3 USB-Anschlüsse	(Seite 94)	5	Ethernet-Anschluss (10BASE-T/100BASE-TX)	(Seite 104)
3	Paralleler Druckeranschluss	(Seite 99)			

Der Port-Replikator darf nur mit einem Netzteil betrieben werden, das mit Ihrem Computer geliefert wird. Das Netzteil darf während des Betriebs weder vom Port-Replikator noch von der Steckdose getrennt werden, da es sonst zu Datenverlust oder Hardwarefehlern kommen kann.

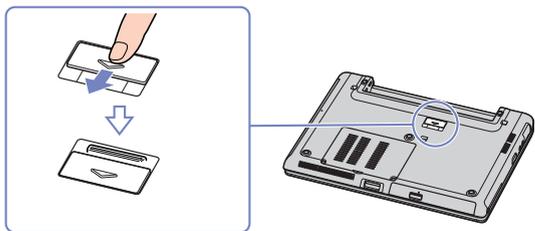
Anschließen des Computers an die Docking Station (Serie VGN-S)

So schließen Sie Ihren Computer an die Docking Station an:

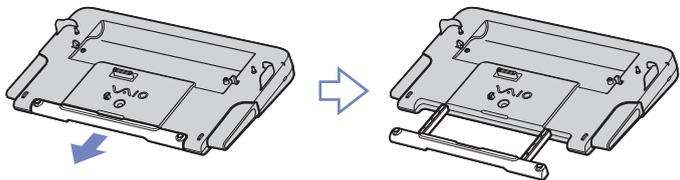
- 1 Trennen Sie alle Peripheriegeräte vom Computer.
- 2 Verbinden Sie das vom Netzadapter (1) kommende Kabel mit dem Netzanschluss GS-Eingang (DC In) (2) an der Docking Station (3).
- 3 Schließen Sie den Netzadapter mit dem Netzkabel (4) an eine Steckdose an.



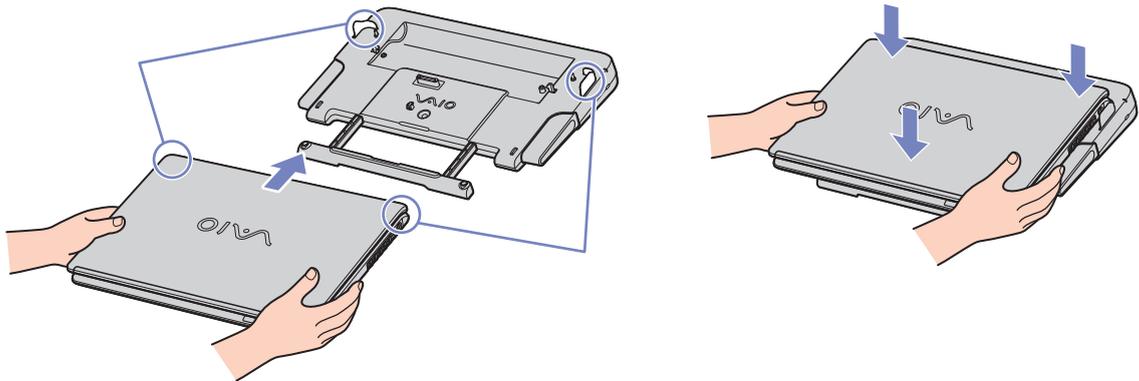
- 4 Öffnen Sie die Abdeckung der Docking Station.



5 Bewegen Sie den vorderen Schieberegler.



6 Richten Sie den unteren Anschluss am Notebook mit dem Anschluss an der Docking Station aus, und drücken Sie bis zum Einrasten nach unten.



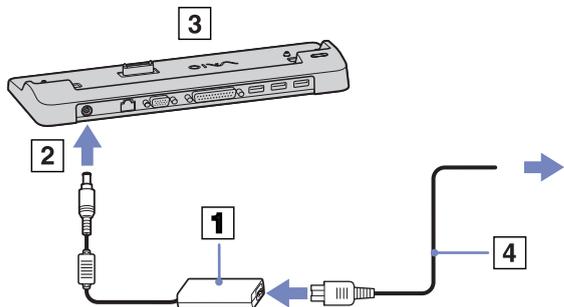
7 Schalten Sie das Notebook ein

 Verwenden Sie entweder den im Lieferumfang des Notebooks enthaltenen Netzadapter oder den separat erhältlichen Adapter von Sony.

Anschließen des Computers an die Docking-Station (Serie VGN-T)

Verfügt Ihr Computer über eine Docking Station, fahren Sie folgendermaßen fort:

- 1 Entfernen Sie alle Peripheriegeräte vom Computer.
- 2 Verbinden Sie das vom Netzadapter (1) kommende Kabel mit dem Netzanschluss GS-Eingang (DC In) (2) an der Docking Station (3).
- 3 Schließen Sie den Netzadapter mit dem Netzkabel (4) an eine Steckdose an.



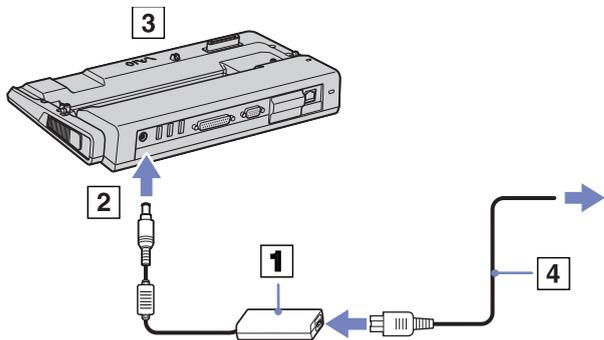
- 4 Entfernen Sie die Abdeckung der Docking Station, die sich unten am Notebook befindet.
- 5 Drücken Sie das Notebook in die Docking Station, und drücken Sie es so lange nach unten, bis es einrastet.
- 6 Schalten Sie das Notebook ein.

 Verwenden Sie entweder den im Lieferumfang des Notebooks enthaltenen Netzadapter oder den separat erhältlichen Adapter von Sony.

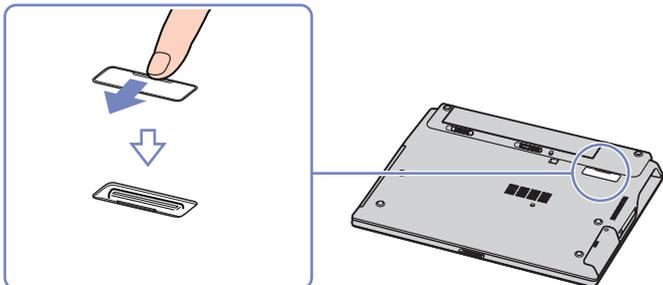
Anschließen des Computers an die Docking-Station (Serie VGN-B)

So schließen Sie Ihren Computer an die Docking Station an:

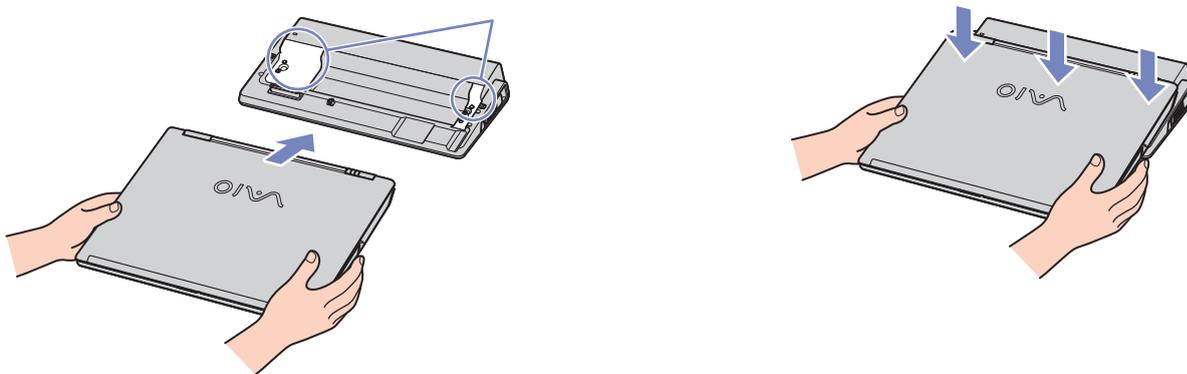
- 1 Entfernen Sie alle Peripheriegeräte vom Computer.
- 2 Verbinden Sie das vom Netzadapter (1) kommende Kabel mit dem Netzanschluss GS-Eingang (DC In) (2) an der Docking Station (3).
- 3 Schließen Sie den Netzadapter mit dem Netzkabel (4) an eine Steckdose an.



- 4 Öffnen Sie die Abdeckung der Docking Station.



- 5 Richten Sie den unteren Anschluss am Notebook mit dem Anschluss an der Docking Station aus, und drücken Sie bis zum Einrasten nach unten.



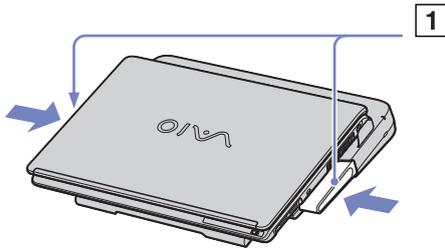
- 6 Schalten Sie das Notebook ein.

 Verwenden Sie entweder den im Lieferumfang des Notebooks enthaltenen Netzadapter oder den separat erhältlichen Adapter von Sony.

Trennen Ihres Computers vom Port-Replikator (Serie VGN-S)

So trennen Sie Ihren Computer vom Port-Replikator:

- 1 Entfernen Sie alle Peripheriegeräte vom Computer.
- 2 Drücken Sie gleichzeitig den Entriegelungsschalter (1).



- 3 Ziehen Sie den Computer von der Docking Station ab.



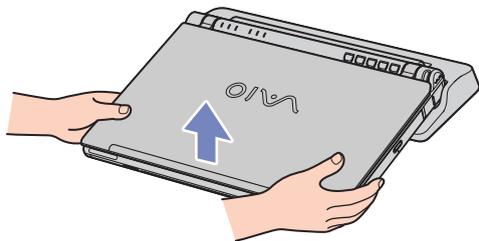
- 4 Schließen Sie die Anschlussabdeckung der Docking Station an der Unterseite des Computers.

 Es ist äußerst wichtig, die Anschlussabdeckung der Docking Station zu schließen, nachdem Sie Ihren Computer von der Docking Station getrennt haben. Wenn die Abdeckung geöffnet bleibt, kann Staub in das Innere gelangen und den Computer beschädigen. Zur vollständigen Trennung Ihrer Docking Station vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

Trennen des Computers von der Docking-Station (Serie VGN-T)

So trennen Sie Ihren Computer von der Docking-Station:

- 1 Schalten Sie das Notebook aus.
- 2 Schalten Sie alle an das Notebook angeschlossenen Peripheriegeräte aus.
- 3 Ziehen Sie den Computer von der Docking Station ab.



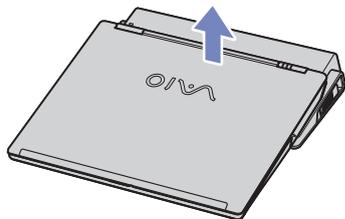
- 4 Entfernen Sie die Abdeckung der Docking Station, die sich unten am Notebook befindet.

 Zur vollständigen Trennung Ihrer Docking Station vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

Trennen des Computers von der Docking-Station (Serie VGN-B)

So trennen Sie Ihren Computer von der Docking-Station:

- 1 Halten Sie die angeschlossenen Peripheriegeräte an.
- 2 Ziehen Sie den Computer von der Docking Station ab.



- 3 Entfernen Sie die Abdeckung der Docking Station, die sich unten am Notebook befindetet.

 Es ist äußerst wichtig, die Anschlussabdeckung der Docking Station zu schließen, nachdem Sie Ihren Computer von der Docking Station getrennt haben. Wenn die Abdeckung geöffnet bleibt, kann Staub in das Innere gelangen und den Computer beschädigen.
Zur vollständigen Trennung Ihrer Docking Station vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

Anschließen eines externen Monitors

Sie können einen externen Monitor an Ihren Computer anschließen. Die können Ihr Notebook beispielsweise mit einem Computer-Display oder Projektor oder einem Fernseher oder Projektor verwenden.

Schalten Sie Ihren Computer und die Peripheriegeräte aus, und nehmen Sie vor Anschluss des externen Monitors den Netzadapter und das Netzkabel ab.

Schließen Sie das Netzkabel erst nach Anschluss aller anderen Kabel an.

Schalten Sie zuerst die externen Geräte und dann Ihren Computer ein.

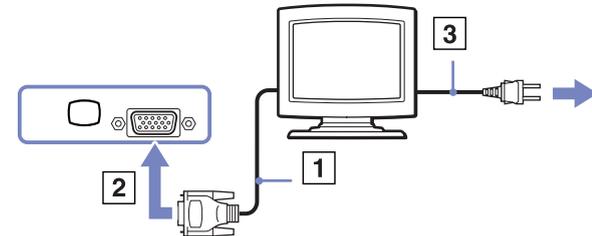
Angeschlossene externe Monitore können als zweiter Bildschirm verwendet werden.

Anschließen eines Computermonitors

Sie können ein Computerdisplay entweder direkt an den Computer oder über die Docking Station anschließen.

So schließen Sie einen Computermonitor an:

- 1 Wenn Sie einen VGA-Monitor anschließen möchten, schließen Sie das Monitorkabel (1) (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Monitor-/VGA-Anschluss (2) am Notebook oder der Docking Station an.
- 2 Möchten Sie einen TFT/DVI-Monitor anschließen, schließen Sie das Monitorkabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den DVI-D-Anschluss oder die Docking Station an.
- 3 Schließen Sie ggf. das eine Ende des Monitor-Netz Kabels (3) am Monitor und das andere Ende an einer Netzsteckdose an.



DVI-D steht für **Digital Visual Interface – Digital** (visuelle Digitalschnittstelle). Das ist ein 24-poliger DVI-Anschluss, der nur digitale Videosignale unterstützt.

Der **DVI-I**-Anschluss (**Digital Visual Interface - Integrated**) (integrierte visuelle Digitalschnittstelle) unterstützt digitale und analoge Videosignale. Der Anschluss ist 29-polig.

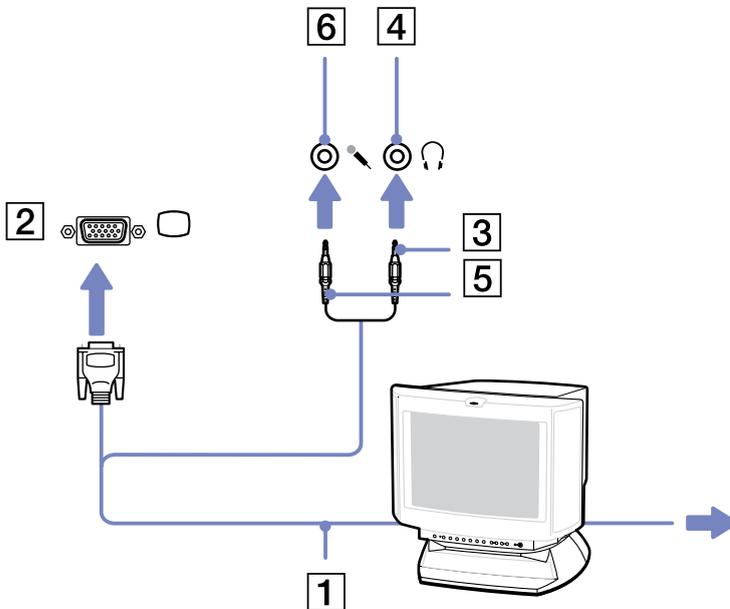
Ein DVI-I/VGA-Kabel kann nicht an einen DVI-D-Anschluss angeschlossen werden.

Anschließen eines Multimedia-Computermonitors

Sie können an Ihr Computer einen Multimedia-Computermonitor mit eingebauten Lautsprechern und Mikrofon anschließen.

So schließen Sie einen Multimedia-Computermonitor an:

- 1 Verbinden Sie das Monitorkabel (1) mit dem Monitor-/VGA-Anschluss (2)  am Computer.
- 2 Verbinden Sie das Lautsprecherkabel (3) mit dem Kopfhöreranschluss (4)  am Computer.
- 3 Verbinden Sie das Mikrofonkabel (5) mit dem Mikrofonanschluss (6)  am Computer.



Anschließen eines Projektors

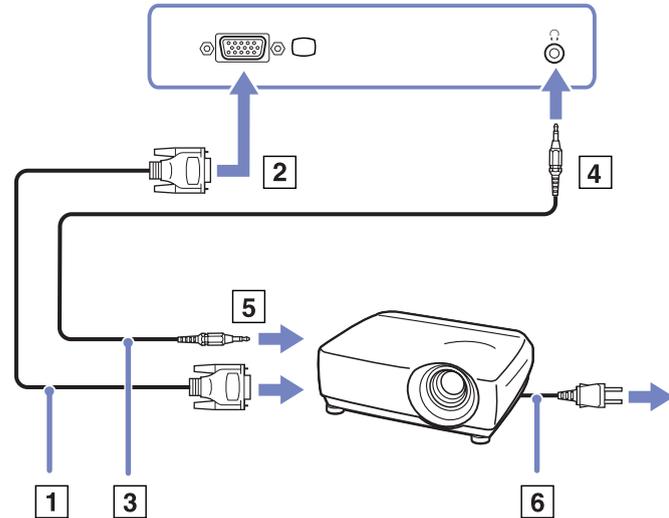
Sie können einen Projektor (z.B. den Sony LCD-Projektor) entweder direkt an das Computer an die Docking Station anschließen.

So schließen Sie einen Projektor an:

- 1 Schließen Sie das RGB-Monitorkabel (1) am Monitor-/VGA-Anschluss (2) an, der durch das Symbol  zu erkennen ist.
- 2 Schließen Sie das Audiokabel (3) (nicht mitgeliefert) am Ohrhöreranschluss (4) an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist.
- 3 Schließen Sie das RGB-Monitorkabel und das Audiokabel an den Anschlüssen des Projektors (5) an.
- 4 Verbinden Sie das Netzkabel (6) des Projektors mit einer Steckdose.

 Die gleichzeitige Anzeige auf dem Computer-Display und dem externen Anzeigegerät oder Projektor ist u.U. nicht möglich.

Sie können den Ausgang auf das integrierte Display (LCD) oder den externen Monitor legen, indem Sie die Tastenkombination **<Fn>+<F7>** drücken.



Auswählen von Anzeigemodi (Serie VGN-S)

Dieses Modell verwendet den MOBILITY RADEON Video Controller. Wenn an den Computer ein externes Display angeschlossen ist, können Sie wählen, welches Display verwendet wird. Sie können in diesem Fall den Bildschirminhalt wahlweise auf den integrierten Flüssigkristallbildschirm (LCD) oder das externe Display des Computer umschalten.

Bevor Sie einen Bildschirm wählen, müssen Sie Ihren Computer herunterfahren, den externen Bildschirm (Flachbildschirm, LCD-Bildschirm oder Monitor) daran anschließen und den Computer neu starten.

So wählen Sie einen Bildschirm aus:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**.
Die **Systemsteuerung** wird geöffnet.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Darstellung und Designs**, und wählen Sie dann **Anzeige**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf **Erweitert**.
Das Dialogfeld für das **Sony Notebook LCD und Eigenschaften von MOBILITY RADEON** wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Displays**.
Wählen Sie das Symbol für das gewünschte Display.
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

 Abhängig vom jeweils verwendeten Computerdisplay und Projektor ist die gleichzeitige Anzeige auf dem Computerdisplay und dem externen Anzeigegerät oder Projektor u.U. nicht möglich.

Schalten Sie vor dem Einschalten des Computers die Peripheriegeräte ein.

Auswählen von Anzeigemodi (Serie VGN-T, Serie VGN-B)

Dieses Notebook ist mit einer Intel-855 GM Grafikkarte ausgestattet. Wenn an dem Notebook ein externes Display angeschlossen ist, können Sie wählen, welches Display verwendet wird.

So schließen Sie ein externes Display an:

- 1 Schließen Sie den mitgelieferten Ethernet-/VGA-Adapter an den Monitoranschluss des Computers an.
- 2 Schließen Sie das externe Gerät an den Monitor-/VGA-Anschluss des Ethernet-/VGA-Adapters an.
- 3 Halten Sie die Taste **<Fn>** gedrückt, und drücken Sie **<F7>**, um die Ausgabe zu ändern.
Jedes Mal, wenn Sie die Taste **<F7>** bei gedrückter Taste **<Fn>** drücken, wird die Ausgabe gewechselt.
Die verfügbaren Ausgabeoptionen sind nachstehend aufgelistet.
 - o Nur **LCD**: Zeigt Inhalte nur auf dem LCD-Display des Computers an.
 - o Nur **LCD + MONITOR (VGA)**: Zeigt Inhalte gleichzeitig auf dem LCD-Display des Computers und dem externen Display* an.
 - o **MONITOR (VGA)**: Zeigt Inhalte nur auf dem externen Display an*.
 - o **Setup**: Zeigt das Fenster mit den Auflösungseinstellungen für das externe Display an.
Das Bild wird auf dem externen Display angezeigt.

So konfigurieren Sie den Videocontroller:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**. Die Systemsteuerung wird geöffnet.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Darstellung und Designs**, und wählen Sie dann Anzeige.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und wählen Sie die **Registerkarte Intel Extreme Graphics**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Graphics Properties**.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices**.
Wählen Sie den gewünschten Displaytyp aus (**Monitor, Notebook, Intel Dual Display Clone/Extended Desktop**).
- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

* Das externe Ziel wird nur angezeigt, wenn ein externes Display an den Computer angeschlossen ist.

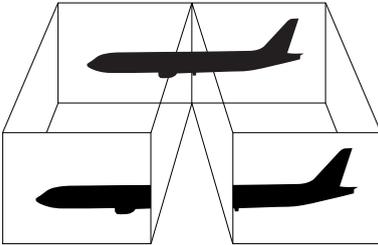
 Wenn Sie das externe Display auswählen, ändert sich möglicherweise die Auflösung des LCD-Bildschirms Ihres Computers automatisch.

Verwenden der Doppelanzeigefunktion

Mit Hilfe der Doppelanzeigefunktion (Dual Display) können Sie verschiedene Ausschnitte Ihres Desktops auf verschiedene Displays aufteilen. Wenn Sie am Monitoranschluss beispielsweise einen externen Monitor anschließen, können Ihr LCD-Display und der Monitor gemeinsam als ein Desktop fungieren.

Sie können den Cursor dann von einem Display in das andere bewegen. Auf diese Weise können Objekte, wie z.B. ein offenes Anwendungsfenster oder eine Symbolleiste, von einem Display in das andere gezogen werden.

Diese Konfiguration, bei der ein Desktop auf getrennte Displays verteilt wird, wird als virtueller Desktop bezeichnet.



 Die Doppelanzeigefunktion (Dual Display) wird nicht von allen Monitoren bzw. TV-Ausrüstungen unterstützt.

Bestimmte Softwareprogramme sind u. U. nicht mit dem Doppelanzeigemodus kompatibel.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer nicht in den Standby-Modus oder Ruhezustand geschaltet wird, während Sie den Doppelanzeigemodus verwenden. Andernfalls kehrt Ihr Computer u. U. nicht wieder in den Normalmodus zurück.

Wenn Sie für jedes Display andere Farbeinstellungen vornehmen, teilen Sie ein einzelnes Fenster nicht auf zwei Displays auf. Ansonsten arbeitet Ihre Software u. U. nicht einwandfrei.

Wählen Sie weniger Farben oder eine niedrigere Auflösung für jedes Display.

Auswählen des Doppelanzeigemodus

So wählen Sie den Doppelanzeigemodus aus:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**-Taskleiste.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Display** und dann auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf das mit **2** bezeichnete Display, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Windows-Desktop auf diesen Bildschirm erweitern**.
- 5 Klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

 Die Doppelanzeigefunktion (Dual Display) wird nicht von allen Monitoren bzw. Fernsehgeräten unterstützt.

Einstellen der Farben und Auflösung für jedes Display

Sie können für jedes Display, das Bestandteil des virtuellen Desktops ist, die Farben und die Auflösung einstellen.

So stellen Sie die Farben und Auflösung für jedes Display separat ein:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**-Taskleiste.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Display** und dann auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf die Anzeige, die Sie ändern möchten (1 oder 2). Display-Farben oder Auflösung.
- 5 Wählen Sie eine Option aus der Liste **Farbqualität** aus, um die Farben zu ändern.
- 6 Legen Sie mit Hilfe des Schiebereglers im Fenster **Bildschirmauflösung** die Auflösung fest.
- 7 Klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

Anpassen des virtuellen Desktops

Sie können den Doppelanzeigemodus benutzerspezifisch anpassen, indem Sie die Position der beiden Monitore ändern, aus denen sich der virtuelle Desktop zusammensetzt.

So passen Sie den Doppelanzeigemodus benutzerspezifisch an:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**-Taskleiste.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Display** und dann auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Ziehen Sie die Monitor-Symbole, bis sie der physikalischen Anordnung Ihrer Monitore entsprechen. Zum Erstellen eines virtuellen Desktops müssen Sie die beiden Monitorsymbole miteinander verbinden.
- 5 Klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

Deaktivieren der Doppelanzeigefunktion

So deaktivieren Sie die Doppelanzeigefunktion:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**-Taskleiste.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Display** und dann auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf Display 2, und deaktivieren Sie **Windows-Desktop auf diesen Bildschirm erweitern**. Dadurch wird die Doppelanzeige deaktiviert.



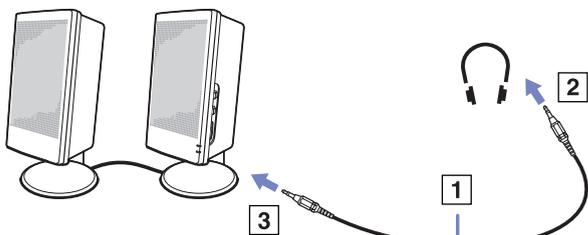
Hinweise zum Umschalten von der primären auf die sekundäre Anzeige finden Sie im Abschnitt **Auswählen von Anzeigemodi (Serie VGN-S) (Seite 86)/Auswählen von Anzeigemodi (Serie VGN-T, Serie VGN-B) (Seite 87)**.

Anschließen externer Lautsprecher

Durch Anschluss externer Lautsprechern können Sie die Tonqualität des Computers wesentlich verbessern.

So schließen Sie externe Lautsprecher an:

- 1 Schließen Sie das Lautsprecherkabel (1) am Ohrhöreranschluss (2) an.
- 2 Schließen Sie das andere Ende des Lautsprecherkabels am externen Lautsprecher an (3).
- 3 Vor dem Einschalten der externen Lautsprecher sollten Sie die Wiedergabelautstärke geringer einstellen.



 Achten Sie darauf, dass die externen Lautsprecher zur Verwendung mit Computern geeignet sind.

Legen Sie keine Disketten auf die Lautsprecher. Durch die magnetischen Felder der Lautsprecher können darauf gespeicherte Daten beschädigt werden.

Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Sound

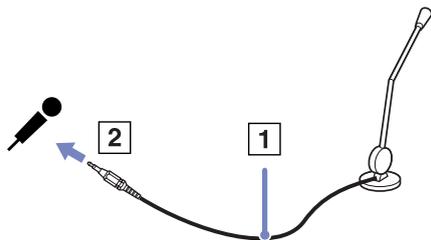
Wenn Sie Probleme mit der Klangwiedergabe haben, finden Sie in den **Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems** und auf der VAIO-Link-Webseite (www.vaio-link.com) Wissenswertes.

Anschließen eines externen Mikrofons

Wenn Sie ein Gerät für die Toneingabe benötigen, um beispielsweise im Internet zu chatten, müssen Sie ein externes Mikrofon anschließen.

So schließen Sie ein externes Mikrofon an:

Schließen Sie das Mikrofonskabel (1) am Mikrofonanschluss (2) an, der durch das Symbol  zu erkennen ist.



 Achten Sie darauf, dass Ihr Mikrofon zur Verwendung mit Computern geeignet ist.

Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus)

Sie können ein USB-Gerät (z.B. Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur, Drucker usw.) an Ihren Computer anschließen.

Bei USB-Geräten handelt es sich um Hot Plug & Play-Geräte. Sie müssen Ihren Computer vor dem Anschluss solcher Geräte nur dann herunterfahren, wenn dies im zugehörigen Bedienerhandbuch so vorgesehen ist.

Bei einigen USB-Geräten müssen Sie vor dem Anschließen eine Gerätesoftware installieren. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen des Geräts kommen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des USB-Geräts.

Wenn Sie eine DVD (Video oder Audio) wiedergeben und ein USB-Gerät wie USB-kompatible Lautsprecher entfernen möchten, müssen Sie erst die Wiedergabe der DVD anhalten. Wenn Sie das USB-kompatible Gerät während der DVD-Wiedergabe (Video oder Audio) entfernen, tritt möglicherweise ein Fehler auf.

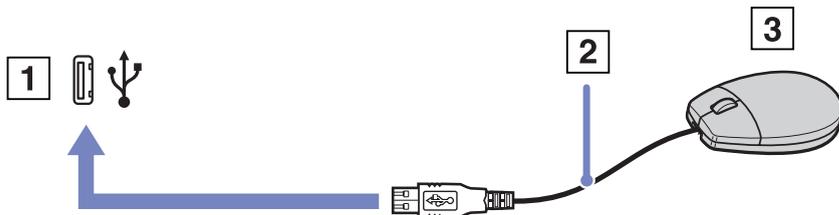
So können Sie Schäden am Computer und/oder am USB-Gerät vermeiden:

- Wenn Sie Ihren Computer mit angeschlossenen USB-Geräten verschieben, achten Sie darauf, dass die USB-Anschlüsse keinen Erschütterungen oder Krafteinwirkungen ausgesetzt werden.
- Packen Sie den Computer nicht in eine Tragetasche, wenn USB-Geräte angeschlossen sind.
- Anschließen einer USB-Maus ([Seite 95](#))**
- Anschließen eines USB-Diskettenlaufwerks ([Seite 96](#))**

Anschließen einer USB-Maus

So schließen Sie eine USB-Maus an:

- 1 Wählen Sie den gewünschten USB-Anschluss (auf der Rückseite des Computers (1) oder des optionalen Port-Replikators).
- 2 Schließen Sie das Kabel der USB-Maus (2) am USB-Anschluss an.
Sie können Ihre USB-Maus (3) verwenden.



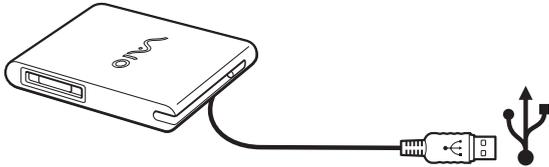
 Der VAIO-USB-Maustreiber ist auf Ihrem Computer vorinstalliert. Zur Verwendung Ihrer USB-Maus müssen Sie also nur deren Kabel mit dem USB-Anschluss verbinden.

Anschließen eines USB-Diskettenlaufwerks

Sie können wahlweise ein USB-Diskettenlaufwerk kaufen und an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie ein USB-Diskettenlaufwerk an:

- 1 Wählen Sie den gewünschten USB-Anschluss.
- 2 Schließen Sie das Kabel für das USB-Diskettenlaufwerk am USB-Anschluss an. Das VAIO-Logo auf dem Diskettenlaufwerk sollte nach oben zeigen.
Jetzt ist Ihr USB-Diskettenlaufwerk einsatzbereit.



 Wird ein USB-Diskettenlaufwerk verwendet, achten Sie darauf, dass der USB-Anschluss nicht beschädigt wird. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.

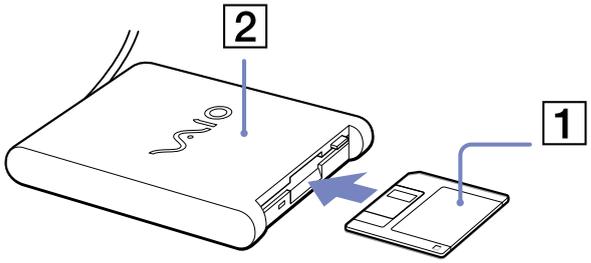
So entfernen Sie ein USB-Diskettenlaufwerk:

- Warten Sie bei eingeschaltetem Computer, bis die LED-Anzeige des Diskettenlaufwerks erlischt. Trennen Sie dann das USB-Kabel vom Computer. Wenn das Diskettenlaufwerk nicht ordnungsgemäß entnommen wird, stürzt Ihr System möglicherweise ab und Sie verlieren zuvor nicht gespeicherte Daten.
- Bei ausgeschaltetem Computer können Sie das USB-Kabel direkt vom Computer trennen.

Einlegen einer Diskette

So legen Sie einen Datenträger ein:

- 1 Halten Sie die Diskette (1) mit dem Etikett nach oben.
- 2 Schieben Sie die Diskette vorsichtig in das Laufwerk (2), bis sie hörbar einrastet.



Herausnehmen einer Diskette

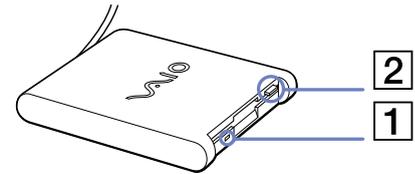
So entfernen Sie eine Diskette:

Wenn Sie die Diskette nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige (1) des Diskettenlaufwerks erlischt, und drücken Sie dann die Auswurf-taste (2).

Drücken Sie nicht die Auswurf-taste, solange die LED-Anzeige leuchtet.

Trennen Sie das Diskettenlaufwerk vom Computer, wenn die Diskette durch Drücken der Auswurf-taste nicht ausgeworfen wird.

! Drücken Sie nicht die Auswurf-taste, solange die LED-Anzeige leuchtet. Dadurch könnte die Diskette beschädigt werden.



Fehlerbehebung bei Problemen mit Disketten

Wenn Sie Probleme mit dem Diskettenlaufwerk haben, finden Sie in den **Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems** und auf der VAIO-Link-Webseite (www.vaio-link.com) Wissenswertes.

Das optionale USB-Diskettenlaufwerk PCGA-UFD5/A der Docking-Station wird nicht als Laufwerk A erkannt

So richten Sie das UFD5/A-Diskettenlaufwerk als Laufwerk A ein:

- 1 Schalten Sie den Computer ein, und schließen Sie das UFD5/A an.
- 2 Wählen Sie aus dem Menü **Start** die Option **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf die Schaltfläche **Geräte-Manager**.
- 5 Wählen Sie **USB-Controller** und danach **Y-E Data-Diskettenlaufwerk (USB)** aus.
- 6 Klicken Sie im Menü **Aktion** auf **Deinstallieren**.
- 7 Klicken Sie so lange auf **OK**, bis eine Meldung angezeigt wird, die Sie auffordert, das Löschen der Hardware zu bestätigen.
- 8 Wählen Sie im Menü **Aktion** die Option **Nach geänderter Hardware suchen**.
Das UFD5/A-Diskettenlaufwerk wird nun als Laufwerk A erkannt.

Anschließen eines Druckers

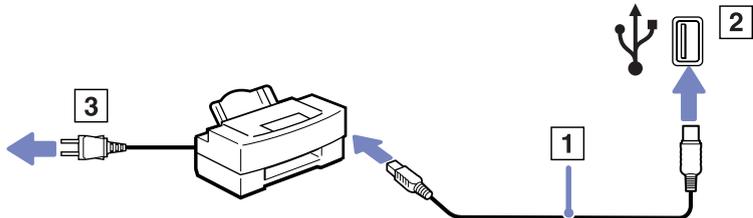
Sie können einen Windows-kompatiblen Drucker an Ihr Computer anschließen.

Anschließen eines Druckers am USB-Anschluss

Sie können einen mit Ihrer Windows-Version kompatiblen USB-Drucker an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie einen Drucker am USB-Anschluss an:

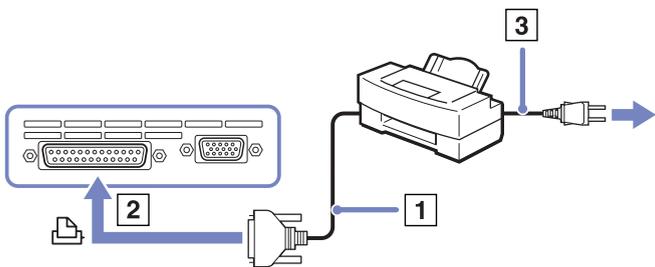
- 1 Schließen Sie ein USB-Druckerkabel (1) an einem der USB-Anschlüsse (2) an Ihrem Computer an. Der USB-Anschluss ist anhand des Symbols  auf Ihrem Computer und Drucker zu erkennen.
- 2 Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an einer Netzsteckdose an (3).



Anschließen eines Druckers am Druckeranschluss

So schließen Sie einen Drucker am Druckeranschluss an:

- 1 Schließen Sie das mit dem Drucker gelieferte Druckerkabel (1) am Druckeranschluss (2) an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist.
- 2 Schließen Sie das Druckerkabel (3) an einer Netzsteckdose an.



 Schalten Sie den Computer und den Drucker aus, und nehmen Sie Netzadapter und Netzkabel ab, bevor Sie den Drucker anschließen.

Wenn Sie Probleme beim Drucken haben, finden Sie in den **Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems**, der Dokumentation, die Sie mit dem Drucker erhalten haben und auf der VAIO-Link-Webseite (www.vaio-link.com) Wissenswertes.

Anschließen eines i.LINK-Geräts

Ihr Computer ist mit einem i.LINK-Anschluss (IEEE1394) ausgestattet, der für den Anschluss eines i.LINK Geräts, z.B. eines digitalen Camcorders, oder eines zweiten VAIO-Computers dient, um Dateien kopieren, löschen oder bearbeiten zu können.

Der i.LINK-Anschluss Ihres Computers versorgt externe Geräte, die in der Regel von i.LINK-Anschlüssen betrieben werden, nicht mit Strom.

Der i.LINK-Anschluss unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 400 Mbit/s. Die tatsächlich erzielbare Datenübertragungsrate hängt jedoch von der Übertragungsgeschwindigkeit des externen Gerätes ab.

Die verfügbaren i.LINK-Funktionen können je nach der von Ihnen verwendeten Software unterschiedlich sein. Weitere Informationen entnehmen Sie der Begleitdokumentation der Software.

Zu den mit dem VAIO-Computer kompatiblen i.LINK-Kabeln gehören Kabel mit den folgenden Teilenummern: VMC-IL4415A (ein 1,5 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden), Serie VMC-IL4408 (ein 0,8 m langes Kabel mit 4-poligen Anschlüssen an beiden Enden).

- ❑ **Anschließen eines Digitalcamcorders (Seite 102)**
- ❑ **Anschließen von zwei VAIO-Notebooks (Seite 102)**

 Eine i.LINK-Verbindung mit anderen kompatiblen Geräten wird nicht vollständig garantiert.

Die i.LINK-Verbindung kann je nach den von Ihnen verwendeten Software-Anwendungen, dem verwendeten Betriebssystem und den eingesetzten i.LINK-kompatiblen Geräten variieren. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Software gelieferten Dokumentation.

Vor dem Anschluss i.LINK-kompatibler externer PC-Geräte an Ihr Computer (Festplattenlaufwerk, CD-RW-Laufwerk usw.) sollten Sie deren Arbeitsbedingungen und die Kompatibilität mit dem Betriebssystem prüfen.

Anschließen eines Digitalcamcorders

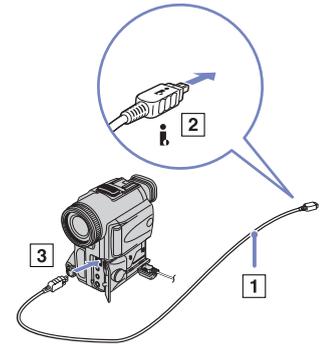
So schließen Sie einen Digitalcamcorder an:

- 1 Schließen Sie ein Ende des i.LINK-Kabels (1) am i.LINK-Anschluss (2) des Computers und das andere Ende am DV-Ausgang (3) (DV Out) des Digitalcamcorders an.
 - 2 Starten Sie die Anwendung DVgate Plus.
- Bei den Digitalcamcordern von Sony sind die Anschlüsse mit der Bezeichnung **DV Out** (DV-Ausgang), **DV In/Out** (DV-Ein-/Ausgang) oder **i.LINK** i.LINK-kompatibel.

In der Abbildung ist der Digitalcamcorder von Sony als Beispiel dargestellt. Ihr Digitalcamcorder muss u. U. anders angeschlossen werden.

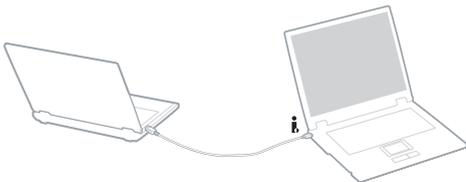
Verfügt Ihr digitaler Videocamcorder über einen Memory Stick-Steckplatz, können Sie über den Memory Stick Bilder vom Camcorder auf Ihren Computer überspielen. Kopieren Sie hierzu einfach die Bilder in den Memory Stick, und setzen Sie ihn dann in den Memory Stick-Steckplatz Ihres Computers ein.

Auf einem Memory Stick gespeicherte Bilder können bei Verwendung einer i.LINK-Verbindung nicht aufgerufen werden.



Anschließen von zwei VAIO-Notebooks

Mit Hilfe eines optionalen i.LINK-Kabels können Sie Dateien auf einen anderen VAIO Computer kopieren und dort bearbeiten oder löschen. Sie können auch Dokumente an einen Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO-Computer angeschlossen ist.

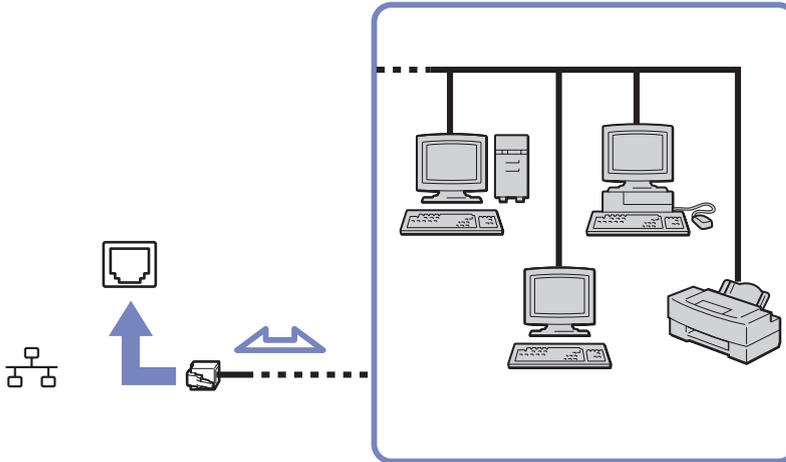


Fehlerbehebung bei Problemen mit i.LINK-Geräten

Wenn Sie Probleme mit Ihrem i.LINK-Gerät haben, finden Sie in den **Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems**, der Dokumentation, die Sie mit dem Gerät erhalten haben und auf der VAIO-Link-Webseite (www.vaio-link.com) Wissenswertes.

Anschließen an ein Netzwerk (LAN)

Sie können Ihren Computer mithilfe eines Ethernet-Kabels an ein Netzwerk des Typs 10BASE-T/100BASE-TX anschließen. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach den erforderlichen Einstellungen und Geräten für den Netzwerkanschluss.



 Mit den Standardeinstellungen lässt sich der Computer an das Netzwerk anschließen.

 Wenn der Computer an eine Docking-Station angeschlossen ist, können Sie nur den Ethernet-Netzwerkanschluss an der Docking-Station verwenden.

Weitere Informationen darüber, wie Sie Ihren Computer mit einem Netzwerk verbinden, finden Sie im Abschnitt Hardware-Fehlerbehebung unter www.vaio-link.com.

! Telefonleitungen können nicht an den NETZWERK-Anschluss (LAN) Ihres Computers angeschlossen werden. Werden diese Anschlüsse an die nachstehenden Telefonleitungen angeschlossen, kann die hohe elektrische Spannung bei den Anschlüssen Schäden, Überhitzung oder Brand verursachen.

- Telefonleitungen zu Hause (Intercom-Telefon) oder solche im Unternehmen (Telefon mit mehreren Leitungen)
- Netzwerkleitungen wie 10BASE-T und 100BASE-TX

- Öffentliches Telefon
- Nebenstellenanschluss (PBX)
- Andere als die oben genannten Telefonleitungen

! Stecken Sie kein Telefonkabel in den Netzwerkanschluss Ihres Computers.

Erweitern Ihres VAIO-Computers

Ihr Computer und die Arbeitsspeichermodule verwenden hochpräzise Bauteile und spezielle elektronische Anschlüsse. Zur Vermeidung von Beschädigungen und zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche empfiehlt Sony Ihnen:

- neue Speichermodule nur von Ihrem Fachhändler zu beziehen und installieren zu lassen,
- die Speichermodule nicht selbst zu installieren, wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Computers nicht vertraut sind.
- auf keinen Fall die Modulanschlüsse oder Speichersteckplätze zu berühren.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an VAIO-Link.

*Hinzufügen und Entfernen von Speichermodulen**

Möglicherweise möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt neue Speichermodule installieren, um die Funktionen Ihres Computers zu erweitern. Durch Installation optionaler Speichermodule können Sie die Speicherkapazität erweitern. Je nach Konfiguration Ihres Computers ist die Anzahl der verfügbaren Steckplätze unterschiedlich.

Seien Sie beim Ändern von Speichermodulen äußerst vorsichtig. Fehler bei der Installation oder Deinstallation eines Speichermoduls können zum Ausfall des Computers führen.

Verwenden Sie für Upgrades je nach Modell nur DDR333 DDR-SDRAM Micro-DIMM (Goldkontakte) oder SO-DIMM (je nach Modell). In der Broschüre **Technische Daten** finden Sie weitere Informationen hierüber.

Elektrostatische Entladung kann elektronische Bauteile beschädigen. Bevor Sie ein Speichererweiterungsmodul in die Hand nehmen, achten Sie auf Folgendes:

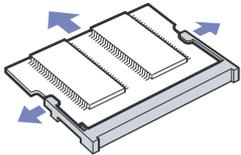
- Gehen Sie behutsam mit dem Speichermodul um.
- Bei der in diesem Dokument beschriebenen Vorgehensweise wird davon ausgegangen, dass Sie mit der allgemeinen Terminologie in Verbindung mit PCs und den Sicherheitsmaßnahmen sowie den Vorschriften über die Verwendung und Änderung von elektronischen Geräten vertraut sind.

- ❑ Trennen Sie das System vor dem Öffnen des Geräts von der Stromversorgung (d. h. Akku oder Netzadapter) und von Telekommunikationsverbindungen, Netzwerken oder Modems. Andernfalls können Verletzungen oder Schäden am Gerät auftreten.
- ❑ Elektrostatische Entladungen können Speichermodule und andere Komponenten beschädigen. Installieren Sie das Speichermodul nur an einer Arbeitsstation, die gegen elektrostatische Entladungen ausgerüstet ist. Steht ein solcher Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, arbeiten Sie nicht in einem Raum, der mit Teppichboden ausgestattet ist. Hantieren Sie nicht mit Materialien, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z.B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich beim Durchführen der Arbeiten durch Berühren eines blanken Metallgehäuseteils.
- ❑ Öffnen Sie die Verpackung des Speichermoduls erst unmittelbar vor dem Austauschen. Die Verpackung schützt das Modul vor elektrostatischen Entladungen.
- ! Das Einführen von Flüssigkeiten oder anderen Fremdstoffen in die Speichererweiterungssteckplätze oder anderer interner Komponenten kann den Computer beschädigen. Diese Schäden fallen nicht unter die Garantie.
- ! Das Einführen von Flüssigkeiten oder anderen Fremdstoffen in die Speichererweiterungssteckplätze oder anderer interner Komponenten können den Computer beschädigen. Diese Schäden unterliegen nicht dem Garantieanspruch.
- ! Bewahren Sie das Speichermodul nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - Wärmequellen wie z.B. Heizkörper oder Luftkanäle,
 - Direkte Sonneneinstrahlung,
 - Starke Staubbelastung,
 - Mechanische Erschütterungen oder Stöße,
 - Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind,
 - Umgebungstemperaturen von über 35°C oder unter 5°C,
 - Hohe Luftfeuchtigkeit.
- ! Setzen Sie das Speichermodul vorsichtig ein. Damit Sie sich nicht an den Händen oder Fingern verletzen, berühren Sie die Kanten der Komponenten und Leiterplatte im Inneren des Computers nicht.

Ersetzen oder Hinzufügen eines Speichermoduls (Serie VGN-S)

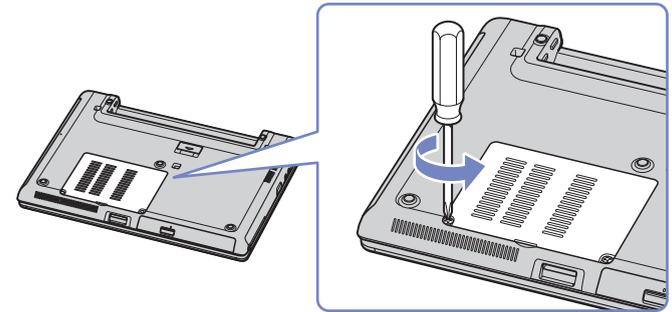
So setzen Sie ein zusätzliches Speichermodul ein oder ändern ein Speichermodul:

- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie die Verbindung aller externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers ab, und entnehmen Sie den Akku.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 4 Lösen Sie dann die zwei Schrauben an der Unterseite Ihres Computers.
- 5 Berühren Sie einen Metallgegenstand (wie z. B. einen Anschluss an der Rückseite Ihres Computers), um eine möglicherweise vorhandene statische Aufladung Ihres Körpers aufzuheben.
- 6 Nehmen Sie das Speichermodul heraus:

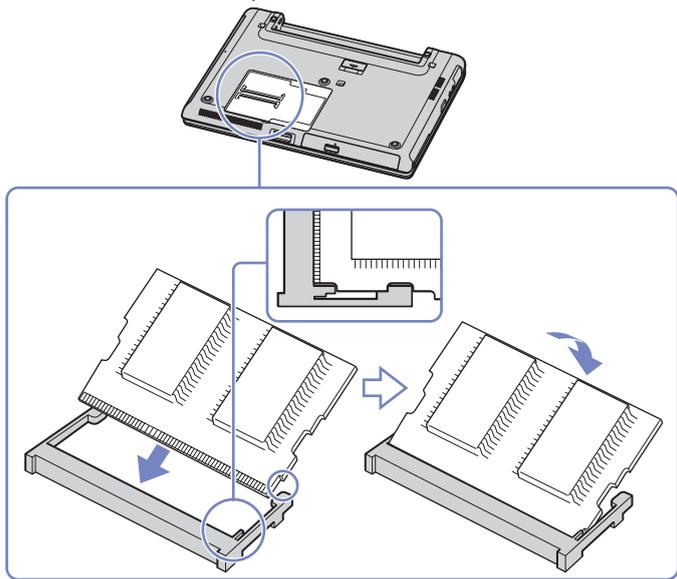


- Ziehen Sie die Haltezungen in Pfeilrichtung. Daraufhin wird das Speichermodul entriegelt.
- Ziehen Sie das Speichermodul dann in Pfeilrichtung heraus.

- 7 Nehmen Sie das neue Speichermodul aus der Verpackung.
- 8 Setzen Sie das Speichermodul ein. Achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauelemente auf der Hauptplatine berühren.
 - Schieben Sie das Speichermodul in den Steckplatz.



- ❑ Wenn die Platine richtig positioniert ist, lassen Sie die Anschlüsse einrasten.
- ❑ Setzen Sie das Speichermodul in den Anschluss ein.



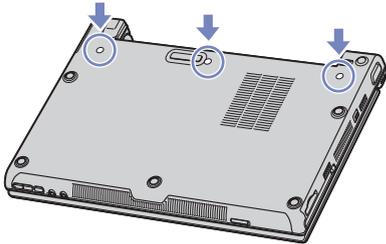
- 9 Schließen Sie die Abdeckung, und schrauben Sie dann die Schrauben an der Unterseite des Computers fest.
- 10 Setzen Sie den Akku wieder ein, und schalten Sie den Computer an.

Aus- und Einbauen eines Speichermoduls (Serie VGN-T)

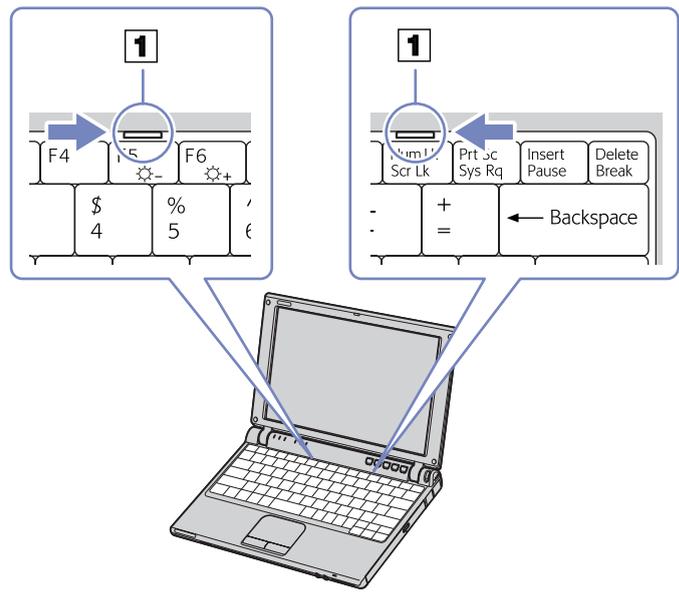
Unten am Notebook und unter der Tastatur befinden sich je ein Speichererweiterungssteckplatz.

So setzen Sie ein zusätzliches Speichermodul ein oder ändern ein Speichermodul:

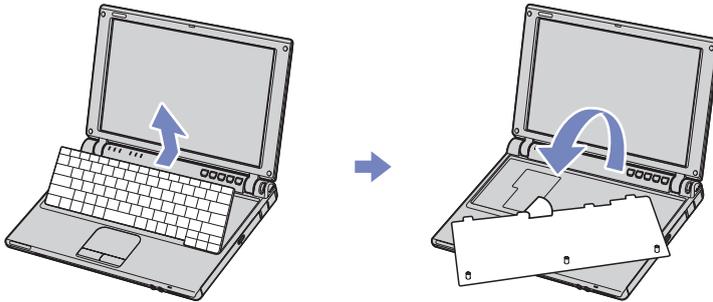
- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie die Verbindung aller externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers ab, und entnehmen Sie den Akku.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 4 Lösen Sie dann die drei Schrauben der Tastatur an der Unterseite Ihres Computers.



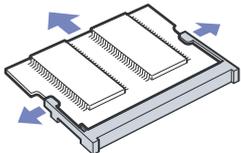
- 5 Berühren Sie einen Metallgegenstand (wie z.B. einen Anschluss an der Rückseite Ihres Computers), um eine möglicherweise vorhandene statische Aufladung Ihres Körpers aufzuheben.
- 6 Drehen Sie den Computer um, und heben Sie die Abdeckung an.
- 7 Führen Sie einen spitzen Gegenstand (beispielsweise einen dünnen Schraubenzieher) zwischen den abgebildeten Tasten (1) ein, und drücken Sie dann vorsichtig nach oben.



- 8 Heben Sie die Tastatur an der Seite des LC-Displays an, und drehen Sie sie dann vorsichtig über das Touchpad. Achten Sie darauf, dass sich das Kabel beim Anheben der Tastatur nicht löst. Kann die Tastatur nur schwer hochgehoben werden, können Sie die Tastatur mit einem dünnen, unzerbrechlichen Gegenstand bewegen, den Sie in die Öffnung für den Schreibenzieher an der Unterseite anbringen.



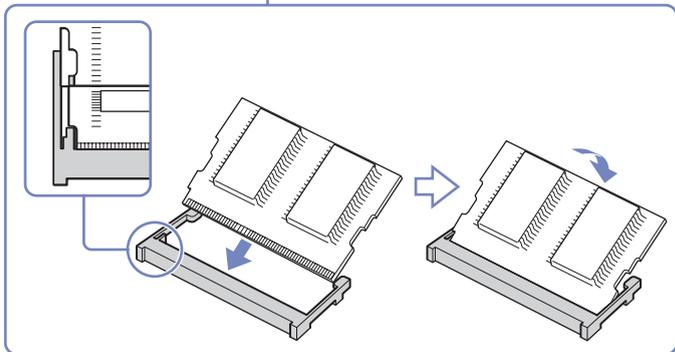
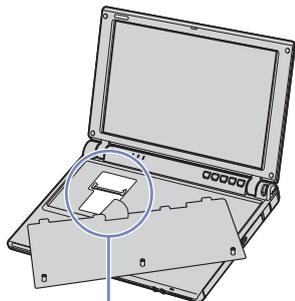
- 9 Berühren Sie einen Metallgegenstand (wie z.B. einen Anschluss an der Rückseite Ihres Computers), um eine möglicherweise vorhandene statische Aufladung Ihres Körpers aufzuheben.
- 10 Nehmen Sie das Speichermodul heraus:
- Ziehen Sie die Haltezungen in Pfeilrichtung. Daraufhin wird das Speichermodul entriegelt.
 - Ziehen Sie das Speichermodul dann in Pfeilrichtung heraus.



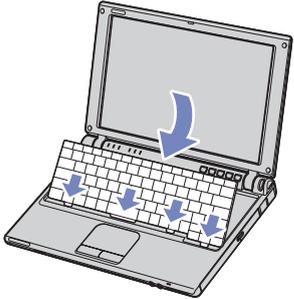
- 11 Nehmen Sie das neue Speichermodul aus der Verpackung.

12 Setzen Sie das Speichermodul ein. Achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauelemente auf der Hauptplatine berühren.

- Schieben Sie das Speichermodul in den Steckplatz.
- Wenn die Platine richtig positioniert ist, lassen Sie die Anschlüsse einrasten.



13 Bringen Sie die Tastatur wieder am Notebook an, und drücken Sie die Taste **Alt** auf der Tastatur.



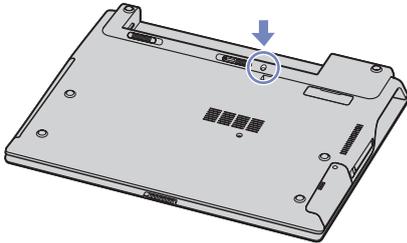
- 14 Schließen Sie die Abdeckung des Computers, und drücken Sie zuerst die obere rechte Kante der Abdeckung fest. Ziehen Sie die drei Schrauben an der Unterseite des Computers wieder an.
- 15 Setzen Sie den Akku wieder ein, und schalten Sie den Computer an.

Aus- und Einbauen eines Speichermoduls (Serie VGN-B)

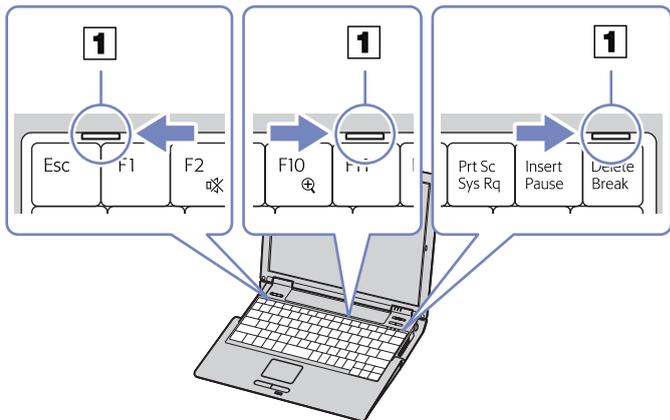
Unten am Notebook und unter der Tastatur befinden sich je ein Speichererweiterungssteckplatz.

So setzen Sie ein zusätzliches Speichermodul ein oder ändern ein Speichermodul:

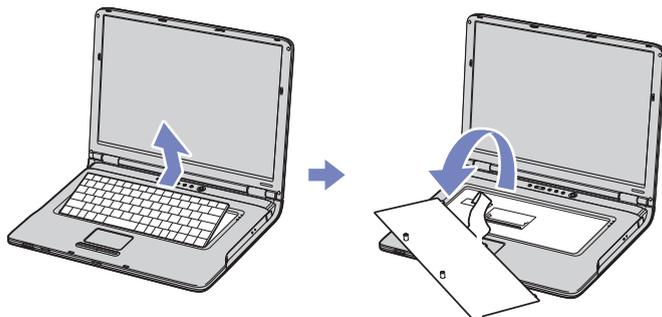
- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie die Verbindung aller externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers ab, und entnehmen Sie den Akku.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 4 Lösen Sie dann die eine Schraube an der Unterseite Ihres Computers.



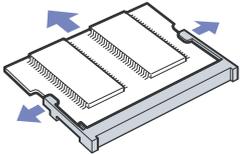
- 5 Berühren Sie einen Metallgegenstand (wie z.B. einen Anschluss an der Rückseite Ihres Computers), um eine möglicherweise vorhandene statische Aufladung Ihres Körpers aufzuheben.
- 6 Drehen Sie den Computer um, und heben Sie die Abdeckung an.
- 7 Führen Sie einen spitzen Gegenstand (beispielsweise einen dünnen Schraubenzieher) zwischen den abgebildeten Tasten (1) ein, und drücken Sie dann vorsichtig nach oben.



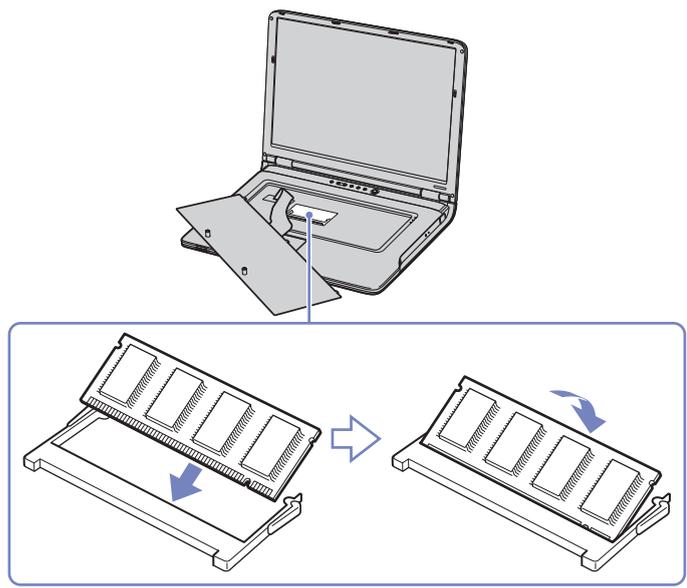
- 8 Heben Sie die Tastatur an der Seite des LC-Displays an, und drehen Sie sie dann vorsichtig über das Touchpad. Achten Sie darauf, dass sich das Kabel beim Anheben der Tastatur nicht löst.



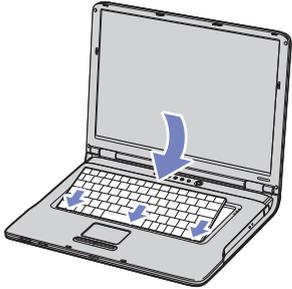
- 9 Berühren Sie einen Metallgegenstand (wie z.B. einen Anschluss an der Rückseite Ihres Computers), um eine möglicherweise vorhandene statische Aufladung Ihres Körpers aufzuheben.
- 10 Nehmen Sie das Speichermodul heraus:
 - Ziehen Sie die Haltezungen in Pfeilrichtung. Daraufhin wird das Speichermodul entriegelt.
 - Ziehen Sie das Speichermodul dann in Pfeilrichtung heraus.



- 11 Nehmen Sie das neue Speichermodul aus der Verpackung.
- 12 Setzen Sie das Speichermodul ein. Achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauelemente auf der Hauptplatine berühren.
 - Schieben Sie das Speichermodul in den Steckplatz.
 - Wenn die Platine richtig positioniert ist, lassen Sie die Anschlüsse einrasten.



13 Setzen Sie die Tastatur vorsichtig wieder ein, und drücken Sie sie dann in Ihrem Computer fest.



- 14 Schließen Sie die Abdeckung des Computers, und ziehen Sie dann die Schraube an der Unterseite Ihres Computers fest.
- 15 Setzen Sie den Akku wieder ein, und schalten Sie den Computer an.

hexAnzeigen der Speicherkapazität

So können Sie die Speicherkapazität anzeigen:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Gehen Sie über das Menü **Start** zu **Sony Notebook Setup**.
Das Dialogfeld **Sony Notebook Setup** wird angezeigt.
- 3 Auf der Registerkarte **Über diesen Computer** können Sie die Systemspeicherkapazität anzeigen. Wenn der zusätzliche Speicher nicht angezeigt wird, wiederholen Sie den gesamten Vorgang und starten Sie das Computer neu.

Problem? - Hier ist die Lösung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie von Sony Hilfe erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung. Sony bietet verschiedene Kundendienstoptionen für Ihren Computer.

Sony-Kundendienstoptionen

Im Abschnitt **Dokumentationssatz (Seite 10)** finden Sie weitere Einzelheiten zu der gedruckten Dokumentation und der Online-Hilfe, die mit Ihrem Computer geliefert wurden sowie zu anderen Informationsquellen.

Andere Informationsquellen

- Klicken Sie auf **Start > Hilfe und Support**, um VAIO-Supportinformationen sowie Tipps und Tricks aufzurufen.
- Die **Online-Hilfe**, die Bestandteil der Software ist und Informationen zum Ausführen der Software enthält.
- VAIO-Link-Website und e-Support:** Bei Problemen mit Ihrem Computer können Sie die VAIO-Link-Website aufrufen und so Informationen zur Fehlerbehebung erhalten. Gehen Sie zu: www.vaio-link.com.
- Besuchen Sie die anderen Websites von Sony:
 - www.club-vaio.com, wenn Sie mehr über VAIO wissen möchten und Mitglied der wachsenden VAIO-Gemeinschaft werden möchten.
 - www.sonystyle-europe.com für Online-Einkäufe.
 - www.sony.net für andere Sony Produkte.

 Sie müssen eine Verbindung zum Internet herstellen, bevor Sie auf die hier beschriebenen Online-Funktionen zugreifen können.

e-Support

Was ist e-Support?

Sie haben in Ihren Benutzerhandbüchern und auf der Website (www.vaio-link.com) gesucht, aber keine Antwort auf Ihre Frage oder Ihr Problem gefunden? Dann ist e-Support die ideale Lösung für Sie!

Unser e-Support-Webportal ist eine interaktive Website, auf der Sie alle möglichen technischen Fragen zu Ihrem VAIO stellen können, die unser qualifiziertes Support-Team dann beantwortet.

Jede Anfrage erhält eine Referenznummer für eine reibungslose Kommunikation zwischen Ihnen und dem e-Support-Team.

Wer kann e-Support nutzen?

Alle registrierten VAIO-Kunden haben unbegrenzt Zugang zum e-Support-Webportal von VAIO-Link.

Wie kann ich auf das e-Support-Webportal zugreifen?

Wenn Sie Ihren VAIO-Computer online bei Club-VAIO (www.club-vaio.com) registrieren, erhalten Sie wenige Stunden danach automatisch eine E-Mail mit dem Link zum e-Support-Webportal, Ihrer Kunden-ID und einigen grundlegenden Erläuterungen.

Sie brauchen nur Ihr Konto durch Klicken auf den Link in der E-Mail zu aktivieren. Jetzt können Sie sofort Ihre erste Frage stellen!

Auf das e-Support-Webportal können Sie von jedem Computer mit aktivem Internetzugang aus zugreifen. Außerdem finden Sie dort auch eine vollständige Hilfedatei zur Unterstützung beim Nutzen des e-Support-Dienstes.

Kann ich die Fragen in meiner Muttersprache stellen?

Sie kommunizieren mit unserem e-Support-Team über ein Portal, das direkt mit unserer zentralen Datenbank verbunden ist. Das e-Support-Team kann daher nur Anfragen auf Englisch annehmen und bearbeiten.

Kann ich meine Fragen jederzeit stellen?

Sie können Ihre Fragen jeden Tag rund um die Uhr stellen. Denken Sie aber daran: Unser e-Support-Team kann die Fragen nur von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr bearbeiten.

Entstehen mit e-Support Kosten für mich?

Nein, dieser Service ist völlig kostenlos und steht allen registrierten VAIO-Kunden zur Verfügung!

Wie erfahre ich, dass meine Anfrage/mein Problem vom e-Support-Team bearbeitet wurde?

Sobald Ihre Anfrage von e-Support-Team bearbeitet wurde, erhalten Sie eine E-Mail, mit der Information, dass Ihre Anfrage aktualisiert wurde.

Vorsichtsmaßnahmen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Hilfe erhalten können, falls mit Ihrem Computer etwas nicht in Ordnung ist. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.

- ❑ **Umgang mit der Festplatte [\(Seite 125\)](#)**
- ❑ **Umgang mit dem LCD-Display [\(Seite 126\)](#)**
- ❑ **Umgang mit der Stromquelle [\(Seite 126\)](#)**
- ❑ **Umgang mit Ihrem Computer [\(Seite 127\)](#)**
- ❑ **Umgang mit Disketten [\(Seite 128\)](#)**
- ❑ **Umgang mit Optischen Datenträger [\(Seite 130\)](#)**
- ❑ **Umgang mit den Akkus [\(Seite 130\)](#)**
- ❑ **Umgang mit Kopfhörern [\(Seite 131\)](#)**
- ❑ **Umgang mit Memory Sticks [\(Seite 132\)](#)**

Umgang mit der Festplatte

Die Festplatte hat eine hohe Speicherdichte und liest oder schreibt Daten in kürzester Zeit. Sie ist jedoch sehr anfällig gegenüber mechanischen Erschütterungen, Stößen oder Staub.

Obwohl die Festplatte über eine Sicherheitsvorrichtung verfügt, die Datenverluste durch mechanische Erschütterung, Stöße oder Staub vermeiden soll, sollten Sie vorsichtig mit Ihrem Computer umgehen.

So vermeiden Sie Beschädigungen Ihrer Festplatte:

- Setzen Sie Ihren Computer keinen ruckartigen Bewegungen aus.
 - Stoßen Sie nicht zu fest gegen den Computer.
 - Bewahren Sie den Computer außerhalb der Reichweite von Magneten auf.
 - Stellen Sie den Computer nicht an einem Ort auf, an dem mechanische Erschütterungen zu erwarten sind oder die Stabilität nicht gewährleistet ist.
 - Verrücken Sie den Computer nicht, wenn er eingeschaltet ist.
 - Schalten Sie den Computer nicht aus oder führen Sie keinen Neustart durch, wenn Daten geschrieben oder gelesen werden.
 - Verwenden Sie den Computer nicht Orten, die starken Temperaturschwankungen unterworfen sind.
 - Verrücken Sie den Computer nicht, wenn er in den **Standby**-Modus eingeschaltet ist.
-  Wenn die Festplatte beschädigt ist, können die Daten nicht wiederhergestellt werden.

Umgang mit dem LCD-Display

- ❑ Setzen Sie das Display zur Vermeidung von Beschädigung nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie das Computer in Fensternähe benutzen.
- ❑ Kratzen oder drücken Sie nicht auf das Display. Dies kann Fehlfunktionen verursachen.
- ❑ Der Einsatz des Computers bei niedrigen Temperaturen kann zu einem Störbild auf dem Display führen. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler! Wird der Computer wieder in eine Umgebung mit normaler Temperatur gebracht, verschwindet das Störbild.
- ❑ Ein Störbild kann dann auf dem Display erscheinen, wenn dasselbe Bild über eine lange Zeit dargestellt wird. Das Störbild verschwindet nach einiger Zeit. Störbilder können durch Verwendung eines Bildschirmschoners vermieden werden.
- ❑ Während des Betriebs erwärmt sich das Display. Dies ist normal und kein Anzeichen für einen Fehler.
- ❑ Das Display wird unter Verwendung hochpräziser Technologien gefertigt. Sie können jedoch evtl. auf dem Display regelmäßig verteilte kleine schwarze Punkte und/oder helle Punkte (rot, blau oder grün) sehen. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und kein Hinweis auf einen Fehler.
- ❑ Vermeiden Sie es, auf dem Display herumzureiben, da der Bildschirm dadurch beschädigt werden könnte. Wischen Sie das Display mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Umgang mit der Stromquelle

- ❑ Weitere Informationen zur Prüfung des Normalbetriebs Ihres VAIO finden Sie im Beiblatt **Technische Daten**.
- ❑ Schließen Sie an die Netzsteckdose für den Computer keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z.B. Fotokopierer oder Aktenvernichter) an.
- ❑ Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz verwenden. Dieses Gerät verhindert Schäden an Ihrem Computer, die durch plötzliche Spannungsspitzen verursacht werden. Spannungsspitzen können z.B. bei Gewittern auftreten.
- ❑ Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.

- Ziehen Sie das Netzkabel stets am Stecker aus der Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- Wenn Sie Ihren Computer längere Zeit nicht benutzen, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.
- Benutzen Sie Ihren Computer längere Zeit nicht, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Wird der Netzadapter nicht verwendet, ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter. Schließen Sie kein anderes Netzteil an.

Umgang mit Ihrem Computer

- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch, das trocken oder mit einer milden Reinigungsmittellösung leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme, Scheuermittel oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- Wenn feste Gegenstände auf den Computer fallen oder Flüssigkeiten darauf verschüttet werden, fahren Sie den Computer herunter, und ziehen Sie anschließend den Netzstecker. Unter Umständen sollten Sie den Computer in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor Sie ihn wieder einschalten.
- Lassen Sie den Computer nicht fallen, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.
- Stellen Sie den Computer nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - Wärmequellen, wie z.B. Heizkörper oder Luftkanäle,
 - Direkte Sonneneinstrahlung,
 - Starke Staubbelastung,
 - Feuchtigkeit oder Regen,
 - Mechanische Erschütterungen oder Stöße,
 - Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind,
 - Umgebungstemperatur von mehr als 35°C oder weniger als 10°C,

- Hohe Luftfeuchtigkeit.
- Stellen Sie keine elektronischen Geräte in der Nähe Ihres Computers auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann Störungen verursachen.
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden. Stellen Sie Ihren Computer nicht auf Teppiche und Tücher oder in die Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten.
- Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang stören können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu den betroffenen Geräten auf.
- Benutzen Sie nur die angegebenen externen Geräte; andernfalls können Probleme auftreten.
- Verwenden Sie keine abgeschnittenen oder beschädigten Verbindungskabel.
- Beim unmittelbaren Wechsel des Computers aus einer kalten in eine warme Umgebung kann sich im Geräteinneren Kondensation niederschlagen. In diesem Fall warten Sie vor dem Einschalten Ihres Computers mindestens eine Stunde. Bei Auftreten von Problemen ziehen Sie sofort den Netzstecker und wenden sich an den VAIO-Link-Kundendienst.
- Achten Sie darauf, vor dem Reinigen des Computers den Netzstecker zu ziehen.
- Sie sollten Ihre Daten regelmäßig sichern, da Sie wichtige Daten verlieren können, falls der Computer beschädigt wird. Die meisten der ursprünglichen Anwendungsprogramme können Sie von der mitgelieferten Disc wiederherstellen (Einzelheiten finden Sie im **Informationen zur Fehlerbehebung und Wiederherstellung Ihres VAIO-Systems**).

Umgang mit Disketten

- Öffnen Sie den Verschluss nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- Bewahren Sie Disketten nicht unter Einwirkung direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmequellen auf.
- Halten Sie Disketten von Feuchtigkeit fern. Lassen Sie die Disketten nicht feucht werden. Entfernen Sie eine Diskette immer aus dem Diskettenlaufwerk, und bewahren Sie sie in einem Diskettenfach auf, wenn Sie sie nicht verwenden.

- ❑ Wird die Diskette mit Etikett geliefert, achten Sie darauf, dass dieses richtig angebracht ist. Haftet das Etikett beispielsweise nicht richtig an den Ecken, kann es an der Seite des Diskettenlaufwerks festkleben und eine Fehlfunktion verursachen oder die Diskette beschädigen.

Umgang mit Optischen Datenträger

- Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht.
- Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.
- Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Halten Sie die Disc, wie abgebildet, stets am Rand oder an der Aussparung in der Mitte fest:



- Der sachgemäße Umgang mit der Disc ist Voraussetzung für ihren zuverlässigen Betrieb. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.
- Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie ggf. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.
- Bekleben Sie Discs niemals. Dadurch wird die Funktion der Disc irreparabel beeinträchtigt.

Umgang mit den Akkus

- Setzen Sie einen Akku niemals Temperaturen von über 60°C aus, wie sie z.B. in einem in der Sonne abgestellten Auto oder bei direkter Sonnenstrahlung auftreten können.
- Die Akku-Betriebsdauer ist bei niedrigen Temperaturen geringer, da seine Leistungsfähigkeit bei niedrigen Temperaturen abnimmt.
- Laden Sie die Akkus bei Temperaturen zwischen 10°C und 30°C. Niedrigere Temperaturen erfordern eine längere Ladezeit.

- Wird der Akku benutzt bzw. entladen, so erwärmt er sich. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.
- Halten Sie Akkus fern von jeglichen Wärmequellen.
- Sorgen Sie dafür, dass Akkus trocken aufbewahrt werden.
- Der Akku darf weder geöffnet noch zerlegt werden.
- Setzen Sie Akkus keinen mechanischen Einwirkungen aus.
- Wenn Sie den Computer längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie den Akku aus dem Computer, um ihn vor Schaden zu bewahren.
- Bleibt die Akkukapazität nach vollständiger Ladung weiterhin niedrig, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht und sollte ausgetauscht werden.
- Ein vollständiges Entladen des Akkus ist vor dem Nachladen nicht erforderlich.
- Wurde der Akku längere Zeit nicht benutzt, ist er nachzuladen.

Umgang mit Kopfhörern

- Verkehrssicherheit** – Tragen Sie beim Autofahren, Fahrrad fahren oder Fahren anderer Kraftfahrzeuge keine Kopfhörer. Dies kann zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen und ist in einigen Ländern gesetzlich verboten. Das Abspielen lauter Musik kann auch beim Spazieren gehen, insbesondere beim Überqueren von Fußgängerüberwegen eine potenzielle Gefahr darstellen.
- Vermeiden von Hörschäden** – Stellen Sie die Lautstärke bei Verwendung von Kopfhörern nicht hoch ein. Fachleute warnen vor ununterbrochener, lauter und andauernder Wiedergabe über Ohrhörer. Wenn Sie ein Klingeln oder Summen hören, verringern Sie die Lautstärke oder sehen ganz von der Verwendung von Ohrhörern ab.

Umgang mit Memory Sticks

- Berühren Sie die Memory Stick-Kontakte weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.
- Bringen Sie nur das mitgelieferte Etikett auf dem Memory Stick an.
- Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallen oder Stoßen des Memory Sticks.
- Memory Sticks dürfen nicht zerlegt oder verändert werden.
- Lassen Sie Memory Sticks nicht feucht werden.
- Verwenden oder lagern Sie Memory Sticks nicht an Orten, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - Extrem hohe Temperaturen, z.B. in einem in der Sonne geparkten Auto,
 - Direkte Sonneneinstrahlung,
 - Hohe Feuchtigkeit oder,
 - Nähe zu ätzenden Substanzen.
- Bewahren Sie den Memory Stick stets in der Verpackung auf.

Warenzeichen

Sony, Battery Checker, Click to DVD, DVgate Plus, HotKey Utility, Keyboard Utility, Memory Stick Formatter, PictureGear Studio, Prepare your VAIO, SonicStage, SonicStage Mastering Studio, Sony Notebook Setup, VAIO Edit Components, VAIO Launcher, VAIO Media, VAIO Power Management, VAIO Power Management Viewer, VAIO System Information, VAIO Zone, Memory Stick, das Memory Stick-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation.

Microsoft, Internet Explorer, Windows Movie Maker, Windows Media Player, Windows XP Professional, Windows XP Home Edition, Microsoft Works und das Windows-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.

i.LINK ist ein Warenzeichen von Sony und zeigt an, dass das entsprechende Produkt über einen IEEE1394-Anschluss verfügt.

Adobe, Adobe Acrobat Elements, Adobe Acrobat Professional, Adobe Photoshop Album, Adobe Reader, Adobe Premiere und Adobe Photoshop Elements sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

MoodLogic ist ein Warenzeichen der MoodLogic, Inc.

Norton Internet Security 2004 und Norton Password Manager 2004 sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Symantec Corporation.

RecordNow! ist ein Warenzeichen der Sonic.

WinDVD for VAIO ist ein Warenzeichen der InterVideo, Inc.

Sun Java VM ist ein Warenzeichen der Sun Microsystems, Inc.

Google Toolbar ist ein Warenzeichen der Google.

Yahoo! Messenger ist ein Warenzeichen der Yahoo!.

SafeGuard PrivateDisk ist ein Warenzeichen der Utimaco Software.

My Info Centre beinhaltet die Software Macromedia Flash Player von Macromedia, Inc., Copyright © 1995-2003 Macromedia, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Macromedia und Flash sind Markenzeichen von Macromedia, Inc.

Alle anderen System-, Produkt- und Dienstleistungsnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Auf die Kennzeichnung TM oder [®] wird in diesem Handbuch verzichtet.

Änderungen der technischen Daten vorbehalten. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Informationen darüber, welche Software für Ihr Modell verfügbar ist, finden Sie in dem Beiblatt **Technische Daten**.